

Jahresbericht
zwanzig **15**



Kreisjugendring
Augsburg-Land



DREHSTÜHLE · CHEFSESSEL · BESUCHERSTÜHLE
ÖFFNUNGSZEITEN Mo - Fr 10.00 - 18.00 | Sa 09.00 - 18.00

WERKSVERKAUF

Gewerbegebiet
Im Hohenlicht
86863 Langenneufnach
TEL 08239 789 591

ABWRACKPRÄMIE

AB EINEM EINKAUFSWERT VON € 200,00 **VERSCHROTTUNGSPRÄMIE € 50,00** · AB € 100,00 **VERSCHROTTUNGSPRÄMIE € 25,00** · EINFACH ALTEN DREHSTUHL MITBRINGEN UND GEGEN EINEN NEUEN TAUSCHEN.*

www.topstar.de

II. WAHL



Bis zu
70%
günstiger als UVP

HAPPY HOUR!

SAMSTAG AB 13:00 UHR ÜBER 1000
STÜHLE NOCHMALS 30% REDUZIERT
AUF UNSEREN WERKSVERKAUFSPREIS.*

* Aktion „Happy Hour“ (auf gekennzeichnete Stühle) und „Verschrottungsprämie“ sind nicht miteinander kombinierbar.



Kreisjugendring
Augsburg-Land

Inhalt

Vorwort	Seite 4
Vorstandschafft	Seite 6
Geschäftsstelle	Seite 9
Ferienfreizeiten	Seite 12
Spielmobil	Seite 15
Interkulturelle Jugendarbeit	Seite 16
Mitarbeiterbildung	Seite 18
Außerschulische Jugendbildung	Seite 20
Jugendleitercard	Seite 21
Schulbezogene Jugendarbeit	Seite 22
Verleihservice	Seite 24
Zuschussvergabe	Seite 25
Jugendhaus Reischenau	Seite 26
Jugendzeltplatz Rücklenmühle	Seite 28
Kommunale Einrichtungen	Seite 30
Jugendpflege Welden	Seite 32
Jugendzentrum Bobingen	Seite 34
Streetwork Bobingen	Seite 36
Jugendfreizeitstätte Matrix Königsbrunn	Seite 38
Streetwork Königsbrunn	Seite 42
U_Turn – Zentrum für Kinder- und Jugendkultur Schwabmünchen	Seite 44
Streetwork und Praxisklasse Schwabmünchen	Seite 46
Impressum	Seite 47
Kinder- und Jugendreferentin Graben	Seite 48
Jugendpflege Untermeitingen	Seite 50
Streetwork Lechfeld	Seite 53

Vorwort

Das Jahr 2015 war für den Kreisjugendring Augsburg-Land ein arbeitsintensives Jahr mit vielen Veränderungen. Insbesondere in der Geschäftsstelle hat sich das Personal karussell gedreht. Für die reibungslose Weiterarbeit war es optimal, dass die meisten frei gewordenen Arbeitsbereiche durch vorhandenes, qualifiziertes Personal übergangslos besetzt werden konnten.

Bei den Neuwahlen im Frühjahr konnten zwei Plätze im Vorstand neu mit Julia Hader (MJ Group Meitingen) und Serdar Öncül (D.I.T.I.B Bobingen) besetzt werden.

In unseren Einrichtungen gab es eine große Veränderung in Königsbrunn: Im April wurde die neue Jugendfreizeitstätte „MatriX“ eröffnet mit einer im Landkreis einmaligen Ausstattung und vielfältigen Programmangeboten, z. B. einem „Workshop Weekend“ mit Graffiti, Breakdance, Rap etc. Das Personal aus dem bisherigen Jugendzentrum wurde übernommen und weitere Mitarbeiter/-innen eingestellt.

Auch im Jugendkulturzentrum U_Turn Schwabmünchen gibt es ein neues Team, das viele inklusive Projekte durchführte.

Schwerpunkt des Jahres bildeten Angebote und Aktivitäten für Menschen mit Fluchterfahrung. Unter dem Motto „Meine Heimat – Deine Heimat“ fand im Juli das Mühlenfest am Zeltplatz Rücklenmühle mit etwa 700 Gästen statt, 189 Menschen mit Fluchterfahrung waren unsere Gäste, 248 Aktive haben mitgewirkt und es zu einem großen Kulturevent gemacht.

Kinder mit Fluchterfahrung nahmen an unseren Ferienfreizeiten teil. Ab September stellten wir unser Jugendhaus für die Unterbringung von minderjährigen Unbegleiteten zur Verfügung. Verschiedene weitere Aktionen zogen sich wie ein roter Faden durch das Arbeitsjahr des KJR und seiner Einrichtungen.

Erstmals fand in Zusammenarbeit mit dem KJR Aichach-Friedberg und dem SJR Augsburg der Juleica-Kongress „Jugendarbeit konkret“ statt. Ein neues Wahlseminar widmete sich dem Thema Inklusion. Viel Bewährtes lief weiter.

In guter Zusammenarbeit mit dem Landkreis Augsburg konnte bereits zum siebten Mal die Leistungsvereinbarung für drei Jahre fortgeschrieben werden, dies motiviert uns zu einem weiterhin guten Miteinander.

Erneut hat die Michael-Wagner-Stiftung „Kinderlachen“ Kindern und Jugendlichen die Teilnahme an unseren Ferienfreizeiten ermöglicht. Die Kreissparkasse Augsburg beteiligte sich an der Finanzierung unseres Spielmobil-Busses.

Das Zeitschenker-Projekt wurde weiterhin durch den Rotary-Club Schwabmünchen gefördert. Das Mühlenfest erhielt einen Förderpreis des Rotary-Club Augsburg-Fuggerstadt und das gesamte Projekt „Meine Heimat – Deine Heimat“ die finanzielle Förderung durch den Bayerischen Jugendring aus dem Jugendprogramm der Staatsregierung. Mitarbeiter der STRABAG AG errichteten im Rahmen eines Sozialprojektes eine neue Feuerstelle am Jugendhaus Reischenau.

Wir danken allen Förderern, Unterstützern, Sponsoren und Partnern in Politik, Verwaltung, Organisationen und Unternehmen.



Natürlich gilt unser großer Dank auch allen ehrenamtlichen und hauptberuflichen Mitarbeiter/-innen, die sich für die Jugend und die Jugendarbeit im KJR, in allen Vereinen, Verbänden und Jugendorganisationen im Landkreis Augsburg und seinen Städten, Märkten und Gemeinden stark machen.

Two handwritten signatures in blue ink. The first signature is 'Josef Falch' and the second is 'J. Jansen'.

Josef Falch und Johannes Jansen
im Namen des KJR-Vorstandes

Vorstandschaft

Vorsitzender: Josef Falch (BDKJ)
stellv. Vorsitzender: Johannes Jansen
(verbandslos)

Beisitzer:
Manfred Gahler (Ev. Jugend)
Simon Guttroff (ASM)
Andreas Lucke (Ev. Jugend)
Bianca Rickhoff (verbandslos)
Tatjana Seitle (DJO)
Magdalena Eller (MJ Group) bis Mai 2015
Stephan Schuster (FFW) bis Mai 2015
Julia Hader (MJ Group) ab Mai 2015
Serdar Öncül (D.I.T.I.B) ab Mai 2015

Arbeit des Vorstandes

Der Vorstand ist zuständig für die strategische Planung und die jugendpolitischen Ziele der Arbeit des Kreisjugendrings Augsburg-Land. Zusätzlich hat er die Dienst- und Fachaufsicht über das Personal und ist verantwortlich für die Finanzen.

Vorstand und Mitarbeiter/-innen des Kreisjugendrings liefern für die Jugend beim m-net Firmenlauf.



Im Jahr 2015 fanden 14 Vorstandssitzungen, sowie eine Klausurtagung (im Oktober 2015) statt.

Bei den Vollversammlungen im Frühjahr und im Herbst trafen sich die Delegierten gemeinsam mit der Vorstandschaft in Biberbach sowie im Landratsamt Augsburg. Ziel der Vorstandschaft ist es, sich zukünftig in den Sitzungen mehr Zeit für das Entwickeln von Zielen und Visionen zu nehmen. In den Ressorts und Referaten werden Ziele für die Arbeit in den einzelnen Bereichen gemeinsam mit den verantwortlichen Mitarbeiter/-innen entwickelt.

Auch die Kontakte zu den Einrichtungen sollen intensiviert und durch gemeinsame Projekte gefestigt werden.

Zur Umsetzung der Arbeitsschwerpunkte waren unter der Leitung der Vorstandschaft folgende Gruppen tätig:

- Ressort Öffentlichkeitsarbeit und Marketing
- Ressort Ferienprogramm, Spielmobil und Seminare



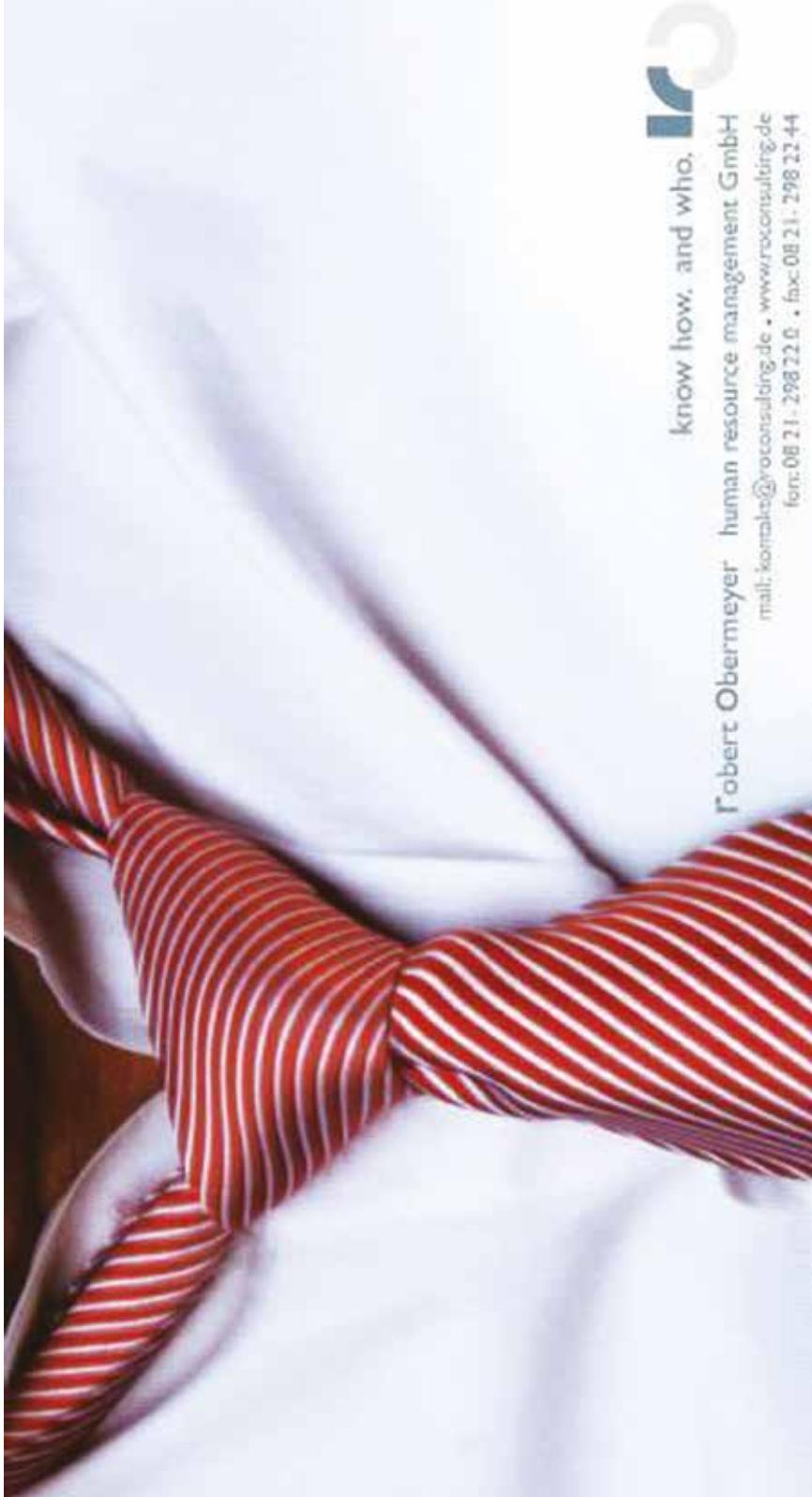
Der Vorstand des Kreisjugendrings Augsburg-Land (v. l. n. r.): Andreas Lucke (Ev. Jugend), Vorsitzender Josef Falch (BDKJ), Bianca Rickhoff (verbandslos), Simon Guttroff (ASM), Manfred Gahler (Ev. Jugend), stellv. Vorsitzender Johannes Jansen (verbandslos), Tatjana Seitle (DJO), Julia Hader (MJ Group) und Serdar Öncül (D.I.T.I.B).

- Ressort Finanzen/Personal, Zuschussvergabekommission, Trägerschaften
- Ressort Einrichtungen und Verleih
- Ressort Jugendpolitik, offene Jugendarbeit, Vereine und Verbände
- Referat Bauleitplanung
- Referat Inneres Controlling

Des Weiteren ist die Vorstandschaft im Jugendhilfeausschuss, in den Jugendbeiräten und -foren sowie im Bezirksjugendringausschuss beratend tätig.

Im Jahr 2015 wurde der AK Jugendpolitik zum Ressort Jugendpolitik, da sich die jugendpolitische Arbeit und damit auch die Aufgaben des Vorstands innerhalb des

letzten Jahres mit der Organisation des interkulturellen Mühlenfestes und dem AK „Meine Heimat – Deine Heimat“ vervielfacht haben und auch die offene Jugendarbeit in den Einrichtungen mehr im Fokus stehen soll. Der KJR möchte im Projekt „Freilig!“ unter anderem daran arbeiten, das Thema Asyl und Flucht selbstverständlicher zu machen. Kindern und jungen Erwachsenen soll die Möglichkeit gegeben werden, sich selbst aufgrund von Tatsachen und eigenen Erfahrungen eine Meinung zu bilden und dadurch den Grundstein für ein offenes Miteinander zu legen.



know how. and who.
Robert Obermeyer human resource management GmbH
mail: kontakt@roconsulting.de • www.roconsulting.de
fon: 08 21. 298 22 0. fax: 08 21. 298 22 44

Geschäftsstelle

Unsere langjährige Geschäftsführerin Doris Fischerkeller hat sich nach 18 Jahren Einsatz für die Jugendarbeit im Landkreis

Augsburg beruflich verändert und ihre Tätigkeit beim KJR zum 01.07. an Sabine Landau – ihre bisherige Stellvertreterin – abgegeben.



Auch der pädagogische Leiter Christoph Schiefer hat den KJR zum 28.02. verlassen. Melanie Zacher, bisher zuständig für das Spielmobil, übernahm dieses Aufgabenfeld. Für das Spielmobil ist nun Marcella Schwab zuständig, sie deckt dieses Feld zusätzlich zu ihren bisherigen Tätigkeiten ab.

Kleinere Veränderungen gab es auch in der Verwaltung der Geschäftsstelle.

Kontakt

Die Geschäftsstelle des Kreisjugendrings befindet sich in der Hooverstraße 1 in 86156 Augsburg.

Unsere Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 15.00 Uhr
Freitag 9.00 – 12.00 Uhr

Telefon (0821) 45 07 95-0 | Fax (0821) 45 07 95-129
kontakt@kjr-augsburg.de | www.kjr-augsburg.de

Mitarbeiter/-innen der Geschäftsstelle



Doris Fischerkeller

Geschäftsführerin
& Ausbilderin

bis 30.06.15, 30,0 Stunden



Sabine Landau

Geschäftsführerin

ab 01.07.15, 32,0 Stunden



Yvonne Schäfer

Verwaltungsangestellte

35,0 Stunden



Lisa Glas

Verwaltungsangestellte

17,0 Stunden



Irmgard Käs

Verwaltungsangestellte

ab 01.09.15, 6,0 Stunden



Christoph Schiefer

Pädagogischer Leiter
Einrichtungen

bis 28.02.15, 19,5 Stunden



Melanie Zacher

Pädagogische Leitung
Einrichtungen &

Datenschutzbeauftragte

ab 01.03.15, 27,5 Stunden



Christine Matzura

Kreisjugendpflegerin

19,5 Stunden



Marcella Schwab

Pädagogische
Mitarbeiterin

34,5 Stunden



Rabia Demir

Pädagogische
Hilfskraft

ab 01.10.15, 7,0 Stunden



Horst Kelch

Materialwart
Verleihservice

8,0 Stunden

Amelie Zerulla

Pädagogische Hilfskraft

01.10.14 – 30.09.15, 7,0 Stunden

Andreas Zeiser

Freiwilliges Soziales Jahr

01.09.14 – 31.08.15, 39,0 Stunden

Daniel Lehmer

Bundesfreiwilligendienst

01.09.15 – 31.08.16, 39,0 Stunden

Ferienfreizeiten

Ferienfreizeiten für Kinder und Jugendliche sind ein zentrales Element im Programm des KJR. Die Freizeiten knüpfen an den Bedürfnissen und Interessen der Kinder an und werden von ihnen mitgestaltet. Die Betreuerteams stellen die Freizeiten jeweils unter verschiedene kindgerechte Mottos und gestalten Workshops, Großaktionen und Rahmenprogramm entsprechend.

Erneut kooperierten wir mit dem Kreisverband der Arbeiterwohlfahrt und konnten 2015 statt einer sogar zwei Ferienmaßnahmen gemeinsam durchführen.

Dank einer Spende der Stiftung Kinderlachen konnten wir es finanziell schlechter gestellten Familien ermöglichen, ihre Kinder am Ferienprogramm teilnehmen zu lassen.

Erstmals fand das Stadtbauspiel auf dem Zeltplatz Rücklenmühle ohne Übernachtung statt. Im Rahmen des Projektes „Meine Heimat – Deine Heimat“ nahmen insgesamt zwölf Kinder aus Flüchtlingsfamilien am Ferienprogramm teil.

Im Jahr 2015 fanden somit folgende **Kinderfreizeiten** statt:

- **Osterfreizeit**
8 – 12 Jahre, 06.04. – 11.04.
30 Teilnehmer/-innen
- **AWO-Pfingstfreizeit**
8 – 12 Jahre, 31.05. – 05.06.
31 Teilnehmer/-innen
- **Bauernhoffreizeit**
8 – 11 Jahre, 02.08. – 07.08.
25 Teilnehmer/-innen
- **Stadtbauspiel**
8 – 12 Jahre, 10.08. – 14.08.
55 Teilnehmer/-innen



- **Teens in Action**
11 – 13 Jahre, 23.08. – 28.08.
30 Teilnehmer/-innen
- **AWO-Kindererlebniswoche**
8 – 12 Jahre, 30.08. – 04.09.
31 Teilnehmer/-innen
- **Herbstfreizeit**
8 – 12 Jahre, 01.11. – 06.11.
28 Teilnehmer/-innen

Bei den Jugendfreizeiten sind wir jeweils eine Kooperation mit dem KJR Donau-Ries sowie mit dem KJR Unterallgäu eingegangen, so konnten die Erlebnistour sowie der Segeltörn stattfinden.

Im Jahr 2015 fanden folgende **Jugendfreizeiten** statt:

- **Erlebnistour**
(Kooperation mit dem KJR Donau-Ries)
12 – 15 Jahre, 25.05. – 29.05.
15 Teilnehmer/-innen
- **Segeltörn**
(Kooperation mit dem KJR Unterallgäu)
14 – 17 Jahre, 09.08. – 15.08.
17 Teilnehmer/-innen
- **Abenteuertour für Mädchen**
13 – 15 Jahre, 16.08. – 21.08.
8 Teilnehmerinnen



▶▶▶ **jetzt noch größer und leistungsfähiger** ◀◀◀
GRANDEL
Die Stadt der Spiele
TONTECHNIK VERMIETUNG & VERKAUF
www.grandel-technologie.de
NEU: Auf dem Nol 23 • 86179 Augsburg-Haunstetten • Tel. 0821-25 84 6-0 • Fax 0821-25 84 6-40

In unseren neuen Räumen finden Sie ab sofort noch mehr
 ▲ **PRODUKTE**
 ▲ **SERVICE**
 ▲ **AUSSTELLUNGS- & LAGERFLÄCHE**

Der Spezialist für
 ▲ **Showtechnik**
 ▲ **Concert Sound**
 ▲ **Lichttechnik**
 ▲ **Präsentationen**
 ▲ **Bühnenbau**
 ▲ **Projektionen**
 ▲ **und vieles mehr**



Spielmobil

Das Spielmobil begab sich im Jahr 2015 auf eine wunderbare Reise in das sagenumwobene alte Griechenland. Das ist auch eine Reise zu den Olympischen Spielen. Kinder lieben den spielerischen Wettstreit. Er ist Herausforderung und Spannung. Damit wird er zu einer Bewährungssituation, in der Erfolge sichtbar werden. Jedes Kind hat ein einzigartiges und besonderes Talent. Mit unserem pädagogisch geschulten Betreuersteam erhielt jedes Kind die Chance, seine Talente zu zeigen. Somit wird aktiv das Sozialverhalten gefördert und auf spielerische Weise das Selbstbewusstsein gestärkt. Gleichzeitig ging es darum, eine alte Kultur zu entdecken und die Sagen der griechischen Götter kennenzulernen.

Das Spielmobil wurde in den Ferienzeiten von insgesamt 12 Gemeinden des Landkreises Augsburg für 44 Einsatztage gebucht. Neben den Ferieneinsätzen kann das Spielmobil auch ganzjährig für Tageseinsätze

und Wochenendeinsätze gebucht werden. So fanden im Jahr 2015 19 Einsatztage an diversen Veranstaltungen im Landkreis Augsburg statt. Die Mitarbeit beim Landkreislauf, die große Spieleaktion beim Musikfest in Konradshofen, ein Einsatz beim Bürgerfest in Graben oder das winterliche Kinderschminken vor der Citygalerie sind hierfür nur einige Beispiele.

Wie in den vergangenen Jahren war das Spielmobil erneut im Auftrag der WBL unterwegs. So besuchte unser Team an acht Wochenenden verschiedene Wohnanlagen der WBL im Landkreis und der Stadt Augsburg.

Insgesamt hat das Spielmobil mit seinem Jahresprogramm an 84 Einsatztagen rund 1.390 Kinder erreicht.

Wir danken der Kreissparkasse Augsburg für die finanzielle Unterstützung unseres Spielmobil-Fahrzeuges.

Interkulturelle Jugendarbeit

Das Projekt „Meine Heimat – Deine Heimat“ hat im Jahr 2015 den KJR geprägt.

Ziel war es, einen Beitrag zu einer positiven Willkommenskultur in der aktuellen Situation der Menschen mit Fluchterfahrung zu leisten. Mit den Methoden der Kinder- und Jugendarbeit im Landkreis Augsburg und zusammen mit den Mitgliedsorganisationen sollte ein konkreter Beitrag zur Integration der Menschen geschaffen werden.

Ziele waren:

- Anregung des interkulturellen Dialogs
- Förderung der Vernetzung

- Stärkung der Identifikation mit dem Landkreis Augsburg
- Unterstützung der Menschen mit Fluchterfahrung
- Prävention von Ausländerfeindlichkeit
- Schaffung von gemeinsamen Freizeit- und Begegnungsangeboten
- Anregung des interkulturellen Dialogs
- Inklusion von Menschen mit unterschiedlichem ethnischen und kulturellen Hintergrund
- Förderung der Partizipation von Migrantenverbänden, -vereinen



Gelungener Auftakt war das Mühlenfest am 25. Juli 2015. Mit etwa 700 Gästen war es ein voller Erfolg. 189 Flüchtlinge waren zu Gast, 248 Aktive haben mitgewirkt und haben das Fest zu einem bunten, multi-kulturellen und internationalen Ereignis, einem „Festival der Kulturen“ werden lassen. Ein musikalisches Ensemble aus Rio de Janeiro / Brasilien war zu Gast bei einem Mitgliedsverband und wirkte beim Mühlenfest mit. Außerdem gab es in der KJR-Geschäftsstelle ein kleines Konzert. Auch das Freizeitprogramm wurde für Kinder mit Fluchterfahrung geöffnet. So nahmen am Stadtbauspiel auf dem Zeltplatz Rücklenmühle in Zusmarshausen-Gabelbach neun Kinder und bei der Kindererlebniswoche in Dinkelscherben drei Kinder mit Fluchterfahrung teil. Sie wurden schnell in die Gruppe aufgenommen und konnten gut integriert werden, sprachliche Barrieren wurden überwunden. Die Kinder waren eine Bereicherung für die Freizeiten und hatten selbst großen Spaß daran teilzunehmen. Weitere kleinere Aktivitäten gab es außerdem: Geocaches mit unbegleiteten Minderjährigen, die seit September 2015 im Jugendhaus Reischenau in Dinkelscherben

untergebracht sind; ein Gespräch der Jugendleiter/-innen, die am diesjährigen Grundkurs teilgenommen haben, mit drei jungen Männern mit Fluchterfahrung über deren Erlebnisse und Eindrücke auf der Flucht und in Deutschland; Gespräche, Gesang und Beisammensein am Lagerfeuer; eine Spendenaktion von warmer Kleidung für die jungen Männer im Jugendhaus; ein musikalischer Besuch vor Ort im Jugendhaus durch das Jugendorchester Gersthofen und die Einladung der jungen Männer mit Fluchterfahrung zum Jahreskonzert des Jugendorchesters.

All dies war nur möglich durch die finanzielle Förderung durch den Bayerischen Jugendring aus dem Jugendprogramm der Staatsregierung, einen Förderpreis des Rotary-Club Augsburg-Fuggerstadt und die tatkräftige Unterstützung vieler Ehren- und Hauptamtlichen in unseren Jugendorganisationen, Einrichtungen und darüber hinaus. Ziel ist es, auch über das Jahr 2015 hinaus die Jugendarbeit im Landkreis Augsburg für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit Migrationshintergrund zu öffnen.

Mitarbeiterbildung

Die Aus- und Fortbildung von ehrenamtlichen Jugendleiter/-innen ist eine wichtige Aufgabe des KJR. Zielgruppe sind angehende und aktive Verantwortliche für die Jugendarbeit aller Vereine, Verbände, Jugendtreffs und -initiativen im Landkreis. Das Themenspektrum reicht von rechtlichen und pädagogischen Fragen über Methoden und Organisatorisches bis hin zur Ersten Hilfe und vielem mehr. Wichtig ist es, dass die Interessen der Teilnehmenden berücksichtigt werden und die Seminare methodisch abwechslungsreich gestaltet sind.

Seite 18 | 19

Im Jahr 2015 wurden folgende Qualifizierungskurse angeboten:

Grundkurse:

- **Grundkurs 1**
25. – 26.04., 18 Teilnehmer/-innen
- **Grundkurs 2**
27. – 28.06., 14 Teilnehmer/-innen

Wahlseminare:

- **Verkürztes Seminar Umweltbildung**
04.07., 7 Teilnehmer/-innen
- **Spieleseminar**
18. – 19.07., 6 Teilnehmer/-innen
Erneut wurde angeboten, am Spieleseminar verkürzt nur an einem Tag teilzunehmen. Dies wurde von weiteren 4 Teilnehmenden wahrgenommen.

- **„Inklusion (er)leben!“**
10./11.10., 13 Teilnehmer/-innen
- **„Kinder stark machen“**
14.03., ausgefallen



- **Erste Hilfe-Kurse**
Hier wurden im Verlauf des Jahres 2015 die Richtlinien geändert, so dass die Kurse ab Mitte 2015 nur noch eintägig durchgeführt wurden.
20./21.03., 14 Teilnehmer/-innen
11.07., 9 Teilnehmer/-innen
21.11., 19 Teilnehmer/-innen
- **Rettungsschwimmabzeichen**
18.04. – 07.05., ausgefallen
- **Infoabend Zuschüsse**
21.04., 10 Teilnehmer/-innen
- **Schulungsabend Ferienbetreuer/-innen in den Gemeinden**
24.03., 6 Teilnehmerinnen
- **Fahrtraining für PKW und Kleinbus**
27.06., 9 Teilnehmer/-innen

Vor-Ort-Schulungen:

- **Jugendtreffcoaching Zusmarshausen**
28.02., 11 Teilnehmer/-innen
- **Jugendtreffberatung Adelsried**
20.06., 9 Teilnehmer/-innen
- **Jugendleiterschulungsabend Wasserwacht Zusmarshausen**
16.10., 13 Teilnehmer/-innen
- **Jugendtreffcoaching Graben / Untermeitingen**
28.11., 12 Teilnehmer/-innen

konkret

Jugendarbeit

12./13. Nov. 2016

Ein neues Angebot war der Juleica-Kongress „Jugendarbeit konkret“, der in Kooperation mit dem KJR Aichach-Friedberg und dem SJR Augsburg erstmals durchgeführt wurde. Über 80 ehrenamtliche Engagierte in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen nahmen am 14. und 15.11. im Jugendhaus Kosmos in Augsburg teil. Angeboten waren über 20 verschiedenen Workshops zu den verschiedensten Themen der Jugendarbeit. Die Teilnahme war an nur einem oder auch bis zu vier verschiedenen Workshops möglich. Insgesamt gab es über 200 Workshopbuchungen. Viele Jugendorganisationen haben sich auch durch die Mitarbeit von Referent/-innen beteiligt. Dieses Angebot soll es auch 2016 wieder geben.



In Kooperation mit der Kommunalen Jugendarbeit im Landratsamt, Fachbereich Jugendbildung und Prävention gab es folgende Qualifizierungsangebote:

- **Bildungsfahrt der Jugendbeteiligungsgremien nach Berlin**
25. – 28.02., 22 Teilnehmer/-innen
 - **Infoveranstaltung für Jugendbeauftragte zum Teilplan Schulkindbetreuung**
18.05., 8 Teilnehmer/-innen
 - **Austauschtreffen der Jugendbeteiligungsgremien**
15.07., 12 Teilnehmer/-innen
 - **Zusatzqualifikation „Prävention geht alle an“ zur Prävention sexueller Gewalt**
28.09. – 24.10., 34 Teilnehmer/-innen
- Betreuerseminare:**
Die Betreuer/-innen, welche die Ferienmaßnahmen und Spielmobilieinsätze des KJR leiteten und durchführten, wurden in insgesamt drei Vorbereitungsseminaren ausgebildet. Inhalte waren u. a. Aufsichtspflicht, Erste Hilfe, Spielpädagogik und die konkrete Vorbereitung der Freizeiten und

Spielmobileinsätze. Besondere Schwerpunkte wurden durch externe Referenten zu den Themen „Erlebnispädagogik“ und „Flüchtlingskinder in Ferienmaßnahmen“ gesetzt. Ein Nachbereitungstreffen diente der Reflexion der Ferienmaßnahmen und der Planung für das kommende Jahr.

- **Betreuertreffen „Kennenlernen“**

07.03., ca. 30 Teilnehmer/-innen

- **Betreuerseminar I**

09.05., 25 Teilnehmer/-innen

- **Betreuerseminar II**

12.06., 11 Teilnehmer/-innen

- **Nachbereitungstreffen**

13.11., ca. 15 Teilnehmer/-innen

- **Workshop Kinderschminken**

14.11., 15 Teilnehmer/-innen

Darüber hinaus gab es regelmäßige Vernetzungstreffen mit den Betreuer/-innen, die aus ihren Reihen ein Sprecherteam gewählt haben.

Außerschulische Jugendbildung

Außerschulische Jugendbildung zählt zu den Kernpunkten der Jugendarbeit. Laut §11 SGB VIII umfasst es die Bereiche: allgemeine, politische, soziale, gesundheitliche, kulturelle, naturkundliche und technische Bildung. Die Angebote richteten sich an Mädchen und Jungen verschiedener Altersgruppen.

Im Jahr 2015 wurden vier Maßnahmen angeboten, von denen zwei stattfinden konnten. „Jungs unter sich“, das Abenteuerwochenende nur für Jungs musste mangels Anmeldungen abgesagt werden. Der Babysitterkurs in Kooperation mit dem Jugendzentrum Bobingen musste leider aus denselben Gründen abgesagt werden. Dafür konnten wir die Jugendfreizeitstätte

MatriX als neuen Kooperationspartner dazu gewinnen und einen weiteren Termin anbieten.

Stattgefunden haben:

- **Babysitterausbildung SABSi in Stadtbergen in Kooperation mit dem Haus der Familie der AWO Schwaben**

24.07. – 26.07., ab 15 Jahren
15 Teilnehmer/-innen

- **Babysitterausbildung SABSi in Königsbrunn in Kooperation mit dem Haus der Familie der AWO Schwaben**

Verschobener Termin:
15. – 17.01.2016, ab 15 Jahren
8 Teilnehmer/-innen

Jugendleitercard

Die Jugendleitercard „Juleica“ ist der bundesweit einheitliche Ausweis für ehrenamtliche Mitarbeiter/-innen in der Jugendarbeit. Sie ist Beleg für ihre Kompetenz und ihr Engagement. Wer die Juleica beantragt weist nach, dass er eine Ausbildung nach bestimmten Qualitätsstandards absolviert hat. Die Qualifizierung zum Erwerb oder zur Verlängerung der Juleica (Gültigkeitsdauer drei Jahre) kann im eigenen Verband oder auch beim KJR erfolgen. Wer die Qualifizierung beim KJR absolvieren möchte, muss hierfür beide Grundkurse, ein Wahlseminar sowie einen Erste-Hilfe-Kurs (bisher 16, seit Mitte 2015 reichen 9 Unterrichtseinheiten) besuchen.

Zur Verlängerung der Juleica ist die Teilnahme an einer oder an mehreren Fortbildungsveranstaltungen im Bereich der Jugendhilfe im Umfang von insgesamt mindestens acht Stunden nachzuweisen.

Der KJR ist für das Juleica-Antragsverfahren für alle Jugendleiter/-innen im Landkreis Augsburg zuständig und somit auch Ansprechpartner bei Fragen und Problemen.

Beantragt wird die Karte online unter www.juleica.de. Dort können auch sämtliche Vergünstigungen eingesehen werden, welche die Karte bietet. Eine Liste der derzeit gültigen Vergünstigungen im Landkreis kann auch auf der Homepage des KJR heruntergeladen werden. Prinzipiell lohnt es sich, die Juleica vorzuzeigen und

auch bei nicht in der Liste aufgeführten Unternehmen, Einrichtungen, Geschäften etc. nach Vergünstigungen zu fragen.



Auch 2015 lief die Juleica-Kampagne des Bayerischen Jugendrings (BJR). Er will die Bekanntheit der Karte erhöhen und gleichzeitig für das Ehrenamt in der Jugendarbeit werben. Von Juli 2014 bis Juli 2015 gab es im Landkreis Augsburg ebenfalls eine Jugendleiterkampagne in Kooperation mit der Augsburger Allgemeinen. Die Zeitung veröffentlichte nahezu wöchentlich auf der Jugendseite einen Steckbrief mit Bild. Die Beiträge konnten auch auf der Facebook-Seite des KJR nachgelesen werden. Insgesamt wurden 36 Jugendleiter/-innen aus dem Landkreis vorgestellt.

Im Jahr 2015 wurden durch den KJR 46 Karten ausgestellt. Dies bedeutet eine leichte Steigerung zum Vorjahr. Wir sind bestrebt, weiterhin mehr Jugendleiter/-innen zu motivieren, die Juleica zu beantragen.

Schulbezogene Jugendarbeit

Schule Vereinigt!

Ein Projekt, das der KJR 2012 konzipierte und das sich bereits gut etabliert hat, nennt sich „Schule Vereinigt!“. Wir bieten hierbei den Schulen und Verbänden aus dem Landkreis die Möglichkeit, sich an einem gemeinsam geplanten Projekttag mit den jeweilig vorhandenen Ressourcen vertraut zu machen.

An diesem „Tag der Jugendarbeit“ können sich Vereine und Verbände mit Infoständen, Mitmach-Aktionen, Workshops und Aufführungen präsentieren. Konkret vermitteln sie ihre Möglichkeiten, die Schule praktisch zu bereichern.

Im Jahr 2015 konnte ein Projekttag an der Grundschule in Untermeitingen durchgeführt werden. Wieder war die Beteiligung der Vereine und Verbände sehr hoch, so

dass die Kinder ein vielfältiges Angebot nutzen konnten.

Wir möchten uns an dieser Stelle noch einmal herzlich bei allen Beteiligten bedanken.

Projekt „Die Zeitschenker“

Im April 2014 gewann das Projekt mit seinen Initiatorinnen Angela Bschorr und Melanie Zacher den Rotary-Förderpreis im Bereich „Schule“. Dank einer anschließenden einjährigen Förderung von September 2014 bis Juli 2015 durch den Rotary Club Schwabmünchen war es uns möglich, das Projekt „Die Zeitschenker“ an sechs Schulen im südlichen Landkreis Augsburg zu etablieren.

Im Frühjahr 2015 war eine Projektgruppe Gast in der Asylbewerberunterkunft in



KJR-Vorsitzender Josef Falch (Mitte) beglückwünscht die neue Landkreisschülersprecherin der Mittelschulen Lillian Simbeck-Hampson (rechts) und ihre Stellvertreterin Sophie Flechsig (links) zum neuen Amt.

Großaitingen. Von den zuvor gesammelten Einnahmen einer von den Kindern organisierten Faschingsdisco kauften die Zeitschenker Spielgeräte (Badminton, Tischtennis, Fußbälle, Hanteln etc.) für die jungen Männer der Unterkunft und überreichten diese bei einem gemeinsamen Besuch.

Im Juli fand das Projekt mit einer großen Abschlussfeier an der Grundschule Schwabmünchen sein Ende. Wir bedanken uns an dieser Stelle beim Rotary Club Schwabmünchen ganz herzlich für die Unterstützung!

Ganztagsklassen

Seit September 2011 engagiert sich der KJR im Mittagsband gebundener Ganztagsklassen an der Grundschule in Schwabmünchen. Hier betreuen vier pädagogische Hilfskräfte insgesamt ca. 100 Kinder aus vier Schulklassen. Nach dem betreuten Mittagessen haben die Schüler/-innen die Möglichkeit an verschiedenen sportlichen und kreativen Freizeitangeboten des KJR teilzunehmen. Im Dezember 2015 konnte mit einem schönen Festakt die neue Mensa eingeweiht werden.

SMV-Seminar

Das Seminar für die Schülersprecher/-innen und Verbindungslehrkräfte der Mittel- und Förderschulen im Landkreis hat inzwischen Tradition und fand zum achten Mal statt. Es wird jährlich in Kooperation mit den Schulpsychologinnen des Staatlichen Schulamts im Landkreis Augsburg durchgeführt. Erneut wurde die Veranstaltung durch den Bayerischen Jugendring aus Mitteln der Bayerischen Staatsregierung finanziell gefördert. Allerdings konnte das Seminar diesmal nicht wie bisher zweitägig stattfinden, da das Jugendhaus Reischenau nicht zur Verfügung stand. Es wurde auf einen Tag verkürzt und in der Parkschule Stadtbergen durchgeführt. 31 Schüler/-innen und 10 Verbindungslehrkräfte (nur vormittags) nahmen teil, 13 von 15 Mittelschulen und eine von drei Förderschulen waren vertreten. Wichtiges Thema war wieder die Wahl der neuen Landkreisschülersprecherinnen Lillian Simbeck-Hampson von der Eichenwald-Schule Neusäß und ihrer Stellvertreterin Sophie Flechsig von der Mittelschule Diedorf.



Verleihservice

Wie in den letzten Jahren wurde auch 2015 die Möglichkeit angeboten, über den Verleihservice Materialien für Veranstaltungen kostengünstig auszuleihen.

Das Angebot richtet sich vorwiegend an Mitgliedsverbände, Jugendverbände und andere soziale Einrichtungen.

Unser Verleihservice ist von Februar bis November jeweils montags und freitags von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr geöffnet. Yvonne Schäfer, Mitarbeiterin im Verleihservice, berät Verleihkunden zu den Öffnungszeiten sowohl telefonisch als auch per E-Mail.

Ergebnis 2015

Gesamtumsatz:	18.416,80 €
Umsatz KJR:	9.855,05 €
Umsatz SJR:	7.342,02 €
Umsatz EJ:	1.219,73 €

Personal

Kundenbetreuung: Yvonne Schäfer
Materialwart: Horst Kelch

Kontakt

Verleihservice
Hooverstraße 1, 86156 Augsburg
Telefon (0821) 45 07 95 - 128
Fax (0821) 45 07 95 - 129
verleih@kjr-augsburg.de



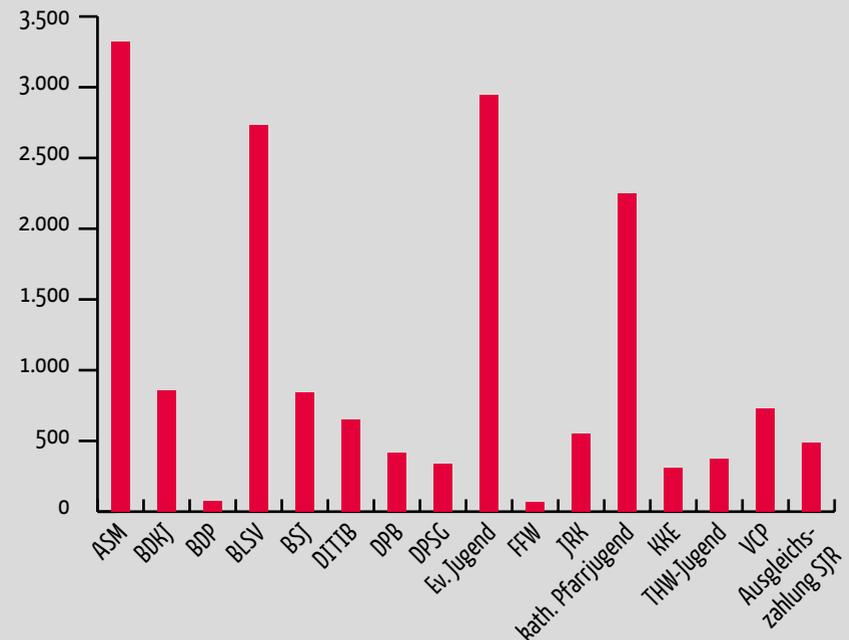
Zuschussvergabe

Die Vereinsarbeit vor Ort liegt dem Kreisjugendring sehr am Herzen. Für die Arbeit der Jugendorganisationen vor Ort gewährt der Kreisjugendring aus den für diesen Zweck bereitgestellten Mitteln des Landkreises Augsburg Zuschüsse zur Förderung von Maßnahmen und Aktivitäten der Jugendarbeit im Landkreis. Einmal jährlich informiert der KJR während des „Infoabends Zuschüsse“ alle Interessierten über die Zuschussmöglichkeiten, das Antragswesen und die Förderrichtlinien.

An den Stadtjugendring Augsburg wurde eine Ausgleichszahlung in Höhe von 488,00 € bezahlt.

Folgende Zuschüsse konnten im Jahr 2015 gewährt werden:

- Außerschulische Jugend- und Mitarbeiterbildung: 4.809,00 €
- Kinder- und Jugenderholung, Freizeitmaßnahmen: 6.901,00 €
- Internationale / innerdeutsche Jugendarbeit: 320,00 €
- Interkulturelle Jugendarbeit: 1.600,00 €
- Arbeitswelt-, schul- und familienbezogene Jugendarbeit
- Förderung von Geräten und Materialien, Renovierung und Ausstattung von Jugendräumen: 1.486,15 €
- Projektarbeit: 1.318,00 €



Jugendhaus Reischenau

Seite 26 | 27

Unser Jugendhaus Reischenau in Dinkelscherben liegt idyllisch am Waldrand von Dinkelscherben. Seine Lage bietet den Belegern vielfältige Spiel-, Spaß- und Bewegungsmöglichkeiten. Die Hausaufteilung in zwei gleich ausgestattete Wohneinheiten ermöglicht die Belegung von einer Wohneinheit (22 Betten) oder des ganzen Hauses (44 Schlafmöglichkeiten).

Dank der Firma STRABAG bietet das Jugendhaus seit Mitte April 2015 mit einer gesponserten Feuerstelle eine neue Attraktion.



Es freut uns sehr, dass viele interessierte Gruppen zusätzliche Angebote, sogenannte „Module“, buchen. Im Angebot sind Aktionen wie Geocache, Bastelaktionen, Kooperationsspiele, Nachtspiele usw. Diese werden von unseren Betreuer/-innen durchgeführt.

Seit Mitte September 2015 ist das Jugendhaus Reischenau unter Leitung der Kolping Akademie Herberge für unbegleitete Minderjährige. Begleitet werden die Jugendlichen von Sozialpädagogin Julia Rilli und ihrem Team. Derzeit sind 39 junge Männer im Haus. Mit dem Aufenthalt in Dinkelscherben erhalten die jungen Männer vormittags Deutschunterricht und nachmittags wird ein vielfältiges Sport- und Beschäftigungsangebot gestellt.

Die Mitarbeiter/-innen vor Ort kümmern sich auch um Behördengänge mit den Jugendlichen und helfen auf dem Weg in die berufliche Laufbahn. Mitgliedsorganisationen des KJR beteiligen sich am Freizeitprogramm durch verschiedene Aktionen. Weitere Vereine und Verbände,

Die Firma STRABAG sponserte dem Jugendhaus Reischenau eine neue Feuerstelle.



die mitwirken wollen, sind herzlich willkommen!

Wir bedanken uns bei den Gruppen, deren Belegungen ab September 2015 bis zum Jahresende kurzfristig abgesagt werden mussten, für ihr Verständnis. Geplant ist, dass das Jugendhaus ab Herbst 2016 wieder der Jugendarbeit zur Verfügung steht.

Belegungsergebnis für das Jahr 2015 (01.01. – 04.09.2015):

Belegungstage:	3.937
Personen:	1.601
Gruppen:	63

Einzugsbereich der Gruppen:

31,40 %	aus Augsburg-Land
24,42%	aus Augsburg Stadt
24,42 %	aus Bayern und außerhalb

Personal

Hauswart:	Günter Starzetz
Aushilfskräfte:	Irene Ohnesorg Dorothea Starzetz Manuela Fischer

Diese Mitarbeiter/-innen des KJR wurden der Kolping Akademie bis 31.08.2016 überstellt.

Anfragen / Anmeldungen für die Belegung

über die Geschäftsstelle des KJR

Telefon (0821) 45 07 95-0
Fax (0821) 45 07 95-129
l.glas@kjr-augsburg.de

Jugendzeltplatz Rücklenmühle

Seite 28 | 29

Zwischen Zusmarshausen und Gabelbach, direkt an der Verbindungsstraße zwischen Zusmarshausen und Dinkelscherben mitten im Naturschutzgebiet, liegt unser Jugendzeltplatz Rücklenmühle. Er bietet auf 3 Plätzen zwischen Bäumen und der Zusam genügend Platz für 80 bis 100 Personen.

Das Versorgungsgebäude mit komplett eingerichteter Küche bietet zudem Raum zum Unterschlupf bei Regenwetter oder zum Unterstellen von Materialien.



Im Juli 2015 ermöglichte der Zeltplatz die perfekte Kulisse für das erste interkulturelle Mühlenfest des KJR. Mit über 700 Gästen, unzähligen Angeboten und Aktionen, Leckereien, Spiel und Spaß für Groß und Klein war es ein voller Erfolg!

Ab 01.11. ist unser Zeltplatz über die Wintermonate geschlossen; nach dem Ende des Bodenfrosts, etwa ab März 2016, starten wir in die nächste Saison.

Personal

Zeltplatzwart: Sven Schmid

Belegungsergebnis für das Jahr 2015:

Belegungstage:	4.705
Personen:	1.778
Gruppen:	44

Einzugsbereich der Gruppen:

50,75 % aus Augsburg-Land
21,85 % aus Augsburg-Stadt
27,40 % aus Bayern u. außerhalb

Anfragen / Anmeldungen für die Belegung

des Zeltplatzes Rücklenmühle über die Geschäftsstelle des KJR
Telefon (0821) 45 07 95-0
Fax (0821) 45 07 95-129
l.glas@kjr-augsburg.de

FIAT **FIAT** **ABARTH**

ALFA ROMEO **PROFESSIONAL** **KIA**

KIA MOTORS
The Power to Surprise™

Über 35 Jahre Erfahrung • Zuverlässigkeit • Sicherheit

AUTOHAUS preiswert & gut
MAYRHÖRMANN

www.mayrhoermann.de • 86420 Biburg an d. B 10
Ulmer Str. 12 - 14
Telefon: 0821/4866-0 • Fax: 4866-100
E-Mail: info@mayrhoermann.de

Kommunale Einrichtungen

Die neue Jugendfreizeitstätte in Königsbrunn

Im Jahr 2014 standen, im Zuge des Ablaufs der bestehenden Verträge zum Jahresende in Königsbrunn, Trägerschaftsverhandlungen auf der Tagesordnung. Anfang 2015 wurde die Trägerschaft der Fachaufsicht und in einigen Bereichen der Dienst- und Fachaufsicht, über das gesamte Personal der neu gebauten Jugendfreizeitstätte für die kommenden zwei Jahre dem KJR übertragen.

Die Jugendfreizeitstätte hat inzwischen den Namen „MatriX“ bekommen.

Mitarbeiterwechsel

Im Frühjahr 2015 hat uns Ivo Mannheim – pädagogischer Mitarbeiter im Zentrum für Kinder- und Jugendkultur Schwabmünchen verlassen. Nach Verhandlungen mit der Stadt Schwabmünchen konnte die Stelle der Einrichtungsleitung von 19,5 Stunden auf 35 Stunden erweitert werden. Neu besetzt wurde diese Stelle dann im September von Harald Grießer, der sich KJR-intern auf diese Stelle beworben hat. Außerdem fand das Team weitere Unterstützung durch Dorothea Diepold, die als Medienpädagogin neue Akzente im Programm der Jugendarbeit setzen wird.

In der Jugendfreizeitstätte MatriX konnten die freien Streetworkstellen neu besetzt werden. Fabiola Schwaninger und Michael

Rothmund sind nun in der aufsuchenden Jugendarbeit unterwegs. Ebenfalls neu im Team der MatriX ist Steve Klier, der als Medienpädagoge in Vollzeit das Angebot der Jugendfreizeitstätte erweitert.



Wie immer ein großer Erfolg war der einrichtungsübergreifende „Skiday“

Einrichtungsübergreifende Aktionen

In diesem Jahr gab es erneut einige einrichtungsübergreifende Aktionen. Zu den wie in jedem Jahr stattfindenden gemeinsamen Aktionen Skiday und Europaparkbesuch kamen in diesem Jahr viele weitere hinzu. Der Fußball-Wintercup, der jährlich von unserem Streetworkteam organisiert wird, fand im Dezember in Untermeitingen statt und war ein voller Erfolg. Außerdem haben unsere Streetworker gemeinsam an einem Präventionsstand in der Diskothek PM



Das Pädagogen-team auf Exkursion in Nürnberg

unter anderem über K.O.-Tropfen Aufklärungsarbeit geleistet. Auch bei weiteren Aktionen und Ferienaktivitäten kam es zu Kooperationen einzelner Einrichtungen.

Exkursion und Fachtagung

Im Sinne einer professionellen Arbeit haben wir es uns zum Ziel gesetzt, unsere Arbeit ständig weiterzuentwickeln und zu

verbessern. Vor diesem Hintergrund haben wir im Dezember im Rahmen einer Exkursion Einblick in die Offene Jugendarbeit unserer Kolleg/-innen in Nürnberg gewonnen. Durch die hervorragende Kooperation mit dem KJR Nürnberg-Stadt war es uns möglich, einige Einrichtungen zu besichtigen. Wir möchten uns an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich dafür bedanken!

Metzgerei Lutz Imbiß

Hausgemachte Wurst- und Fleischspezialitäten

Große Käsetheke

Wechselndes Mittagsbuffet und Imbiß

Dinkelscherben
Augsburger Str. 7
86424 Dinkelscherben
Telefon: (08292) 1338
www.partyservice-lutz.de
e-mail: info@partyservice-lutz.de

Filialen in Augsburg:

Augsburg 1 Holzweg 45c 86156 Augsburg Telefon: (0821) 412117	Augsburg 2 Luther-King-Str. 4 86156 Augsburg Telefon: (0821) 2401384
--	--

Jugendpflege Welden

Seit über 5 Jahren betreut die Jugendpflegerin Petra Kutter die offene Jugendarbeit und ist beratend und unterstützend für die Belange der Jugendlichen in Welden tätig.

Jam-Jugendtreff Welden

Der Jugendtreff Welden wird mit Unterstützung der gemeindlichen Jugendpflege von einem ehrenamtlichen Team zum Teil selbst verwaltet. Gemeinsam wurden im Jahr 2015 mehrere jugendkulturelle Projekte geplant.

Eines der wichtigsten Ziele des Jugendvorstandes war es, jüngere Besucher/-innen zu erreichen und Jugendliche für ehrenamtliche Mitarbeit zu motivieren. Mit dem hart erarbeiteten Geld der Altpapiersammlung wurde eine neue Wii und Spiele angeschafft, welche sich seitdem im Dauerbetrieb befindet.

Seit Oktober bietet die Jugendpflege in Kooperation mit der Mittelschule Welden jeden Dienstag für die offene Ganztags-

schule einen weiteren offenen Trefftag für die Schüler der 6. bis 9. Klasse an.

Kulturprojekte

Ein abwechslungsreiches Programm wurde im Frühling, Herbst und Winter für Jugendliche verschiedener Altersstufen angeboten wie z.B. Filmpartys, Zockerabende auf Großleinwand sowie eine thematische Aftershowparty im Rahmen der Jugendversammlung.

Zwei Wochen vor der Jamsession fand für Jugendliche ein Vocalcoaching-Kurs statt, wo professionelle Tipps und Tricks für Singstimme und Bühnenpräsenz vermittelt wurden.

Ein vorweihnachtliches Highlight war wieder das Spezialkino im Holzwinkelsaal, welches in Kooperation mit dem Elternbeirat und der Jugendpflege stattfindet.

Frühjahrsjam

Bereits zum achten Mal „jamte“ der Jugendtreff. Mit 51 Besuchern und vielen talentierten Musikern sowie einem Überraschungsgast im Bereich Comedy / Poetry Slam war es wieder ein gelungener Kulturereignis auf der „Open Stage“ Bühne.

KJR-A Skiday und Europa-Parc(t)our

An den zwei landkreisübergreifenden Fahrten, organisiert von pädagogischen Mitarbeiter/-innen aus den Einrichtungen des KJR nahmen knapp 40 Jugendliche am Skiday im Skigebiet Fellhorn/Kanzelwand teil.



Weitere knapp 30 Jugendliche sowie Eltern verbrachten in den Pfingstferien einen erlebnisreichen Tag im Europapark Rust.

Sommer / Ferienprojekte

Insgesamt wurden in der Gemeinde Welden 21 verschiedene Ferienangebote von ortsansässigen Vereinen und verschiedenen Organisationen durchgeführt. 349 Kinder und Jugendliche nahmen am Ferienprogramm teil und 109 ehrenamtliche Betreuer/-innen waren im Einsatz. Davon kamen vier Angebote aus der offenen Kinder- und Jugendarbeit: ein HipHop Kurs, ein Ausflug zum Wakeboardpark sowie zwei Freiluftkinoabende in Kooperation mit dem Elternbeirat. Mit einem von der Jugendpflege organisierten Dankeschönessen und einer rückblickenden Diashow wurde das Engagement aller Ehrenamtshelfer/-innen des Ferienprogramms gewürdigt. Am Markttag beteiligte sich der Jugendtreff mit anderen Vereinen an verschiedenen Freizeitangeboten wie einem Graffitistand, einer Hüpfburg und der Betreuung eines Segwayparcours.

OpenAir der Generationen

Abwechslungsreiches Rahmenprogramm für vier Generationen mit regionalen Bands und internationalen Musikern aus Nové Strašecí (CZ) sowie Feuershow und kulinarischen Schmankerln aus Tschechien und Welden – Das war das größte Event des Jugendtreffs in diesem Jahr. Mit Unterstützung der AK Gemeindeparkpartnerschaft Welden wurde es zu einem gelungenem internationalen Jugendaustausch.

Jugendversammlung

Die Anliegen der Jugendlichen in Welden waren Thema einer Jugendversammlung im November. An der im Vorfeld durchgeführten Umfrageaktion beteiligten sich 44 Jugendliche, die sich mit Themen aus dem Bereich Freizeit, Sport und Events für Welden auseinandersetzten.

Weitere Infos und Eindrücke unter www.jugendpflege-welden.de



Jugendzentrum Bobingen

Seite 34 | 35

Bewährte sowie neue Angebote prägten das Jahr 2015 im Jugendzentrum Bobingen. Die Ferienprogrammangebote, allen voran das Stadtbauspiel, sind nach wie vor Selbstläufer mit einer immensen Nachfrage. Als weiteres etabliertes Angebot fanden zwei Lesenächte im Frühling und Herbst statt. Es handelt sich hier um eine Leseaktion für Kinder von 8 bis 12 Jahren mit Übernachtung und Frühstück im Jugendzentrum in Kooperation mit der Bücherei Bobingen. Die Nachfrage war wie in den letzten Jahren sehr hoch.

Als neue Aktion fanden die so genannten generationsübergreifenden „Kleidertauschpartys“ in Zusammenarbeit mit der Auptausch-Gruppe Augsburg, Familienbüro und JaReal Bobingen statt. Es geht hier um eine Klamotten-Tauschbörse, zu der jeder gebrauchte Kleider mitbringen und dafür andere mitnehmen kann. Das Angebot wurde zwei Mal in der Mittelschule durch-

geführt und von ca. 200 Interessierten besucht.

Neu war auch eine Fotoaktion mit einer Profifotografin, Annika Smiatek aus Königsbrunn, bei der sich zwölf Mädels aus Bobingen ablichten ließen. Mit viel Begeisterung und guter Laune wurden Porträt- und Gruppenfotos gemacht. In den Pfingstferien fand ein Theaterworkshop statt, bei dem die jungen Schauspieler/-innen unter Anleitung von Theaterpädagogin Angi Klecker wertvolle Tipps und Tricks rund um Körpereinsatz und -ausdruck bekamen. Als ein weiteres künstlerisches Angebot wurde mit den Besucher/-innen des offenen Betriebs ein Kurzfilm gedreht, der von Profischauspieler Fabio Esposito angeleitet wurde. Viele der beteiligten Jugendlichen waren begeistert und wünschen sich in einem größeren Filmprojekt mitzuwirken, das für 2016 geplant ist.

Seit Ende Oktober öffnet dreimal die Woche mittags das Jugendzentrum für die Schüler/-innen der Ganztagesklassen. Das Angebot wird gerne angenommen, im Schnitt kommen 30 Fünft- und Sechstklässler, um ihre Mittagspause im Jugendzentrum zu verbringen. Dies ist ein wichtiger Schritt in Sachen Nachwuchs, denn die Schüler/-innen kommen dann vermehrt auch zu den regulären Öffnungszeiten.



Mit der Mittel- und Realschule fanden dieses Jahr wieder mehrere Kooperationsprojekte statt. Darunter die zwei „Ramadama“-Aktionen, bei denen gemeinsam mit den Schüler/-innen in den zentralen Orten der Stadt herumliegender Müll gesammelt wird. Am schulfreien Buß- und Betttag im November konnten die jüngeren Schüler/-innen im Jugendzentrum an verschiedenen Turnieren teilnehmen.

Während des offenen Betriebs fanden häufig gesellschaftspolitische Gespräche und lebhaft Diskussionen mit Jugendlichen und den Mitarbeiter/-innen Ufuk Calisici und Janina Berlow statt. In den regelmäßigen Hausversammlungen wurden viele konstruktive Vorschläge für das Jugendzentrum gesammelt, darunter eine Veränderung der Öffnungszeiten sowie die Renovierung des Jugendzentrums, die mit der neuen Schallschutzdämmung und einem neuen Anstrich im Veranstaltungsraum begonnen wurde. Für nächstes Jahr ist ein neuer Küchen- und Thekenbereich geplant.

Nicht zuletzt waren die neu angekommenen Flüchtlinge in Bobingen ein sehr wichtiges Thema für das Team des Jugendzentrums. Deren Vorstellung in Flüchtlingsunterkünften zeigte rasch an Wirkung, da die jüngeren Flüchtlinge (darunter auch Kinder) den offenen Betrieb nun öfters besuchen. Die Begegnung mit den alteingesessenen Jugendlichen ist recht unkompliziert und von gegenseitigem Respekt geprägt.



Streetwork Bobingen

Streetwork

Seit März 2013 ist Dominik Rankl als Streetworker in Bobingen vor Ort. Neben dem Aufsuchen, Beraten und Begleiten waren auch dieses Jahr das Volksfest und die informellen bzw. bekannten Treffs ein stetiges Anlaufziel.

Mit fast 100 Einzelfallhilfen, Weitervermittlung zu diversen Ämtern und Unterstützung zu allen Fragen ergänzte die

Streetwork die Arbeit des Jugendzentrums in Bobingen. Gerade die Themen Wohnungslosigkeit, Recht, Berufsorientierung und Finanzen waren Schwerpunkte und führten zum Teil zu längerfristigen Kontakten mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Die kostenlose Rechtsberatung besteht seit Ende 2014 und wurde bisher von 25 Klienten genutzt. Gerade hier wird eine weitere Bewerbung im Landkreis durch die Kollegen forciert werden, um den Bedarf besser zu decken.

Das Streetwork-Team des KJR ist weiterhin ein wichtiger Anknüpfungs- und Austauschpunkt unter den Kolleg/-innen und wird fortgesetzt werden.

Freizeitpädagogische Maßnahmen und Ehrenamt

Neben einmaligen Projekten, wie der „Linien-Aktion-Basketballfeld“, einem Streetball-Turnier, dem Ausflug zur Erdinger



Therme, dem 2. KJR-Winterfußballcup und vielem mehr, gab es regelmäßige offene Sport- und Freizeitangebote, wie Fußball, Basketball und Parkour mit wiederkehrenden Teilnehmerzahlen. Ohne die ehrenamtliche Unterstützung der jungen Menschen wären diese gar nicht möglich. Jugendliche beteiligten sich aber auch an der Diskussion zum neuen Skateplatz / „multikulturelle Funktionsfläche“ und brachten beispielsweise Ideen für Elemente ein. Der Bau soll voraussichtlich im Jahr 2016 beginnen, insofern der Fördermittelantrag dafür durchgeht.

Das Thema „Container/offener Jugendtreff“ im Zentrum ist bisher noch im Gespräch mit der Stadt, könnte aber im Laufe der Zeit Wirklichkeit werden. An dessen Gestaltung und Verwaltung würden sich Jugendliche gerne ehrenamtlich beteiligen. Gerade der JUAG e.V., als Leitung des selbstverwalteten Jugendtreffs in der Siedlung, gilt der Dank, da sie mit ganzer Kraft ihren kompletten Treff renoviert und eine große Einweihungsfeier gegeben haben. Ein

neuer Vorstand ist gewählt worden. Die Nachwuchsförderung bleibt hier trotzdem ein zentrales Thema und wird nächstes Jahr konkret angegangen. Am richtungsweisenden Projekt „Bobingen wird bunt“, einer Graffiti-Aktion, gefördert durch das Aktionsprogramm „Flüchtlinge werden Freunde“ des Bayerischen Jugendrings, nahmen Jugendliche unterschiedlicher Herkunftsländer teil, um ein gemeinsames Zeichen für Offenheit, Frieden, Toleranz und Demokratie zu setzen.

Fazit

Im Großen und Ganzen war das Jahr wieder erfolgreich. Fast alle Projekte konnten mit reger Beteiligung umgesetzt werden, worunter gleichzeitig die aufsuchende Arbeit nicht litt. Daneben waren die offenen Angebote gut besucht und nur durch tatkräftige ehrenamtliche Beteiligung möglich. Diese sollen fortgesetzt aber zum Teil neu ausgerichtet werden. Zum Jahresabschluss konnte mit der Klausurtagung die Planung für das nächste Jahr festgelegt werden.



Jugendfreizeitstätte MatriX Königsbrunn

Nach einer relativ kurzen Bauphase von 18 Monaten wurde die Jugendfreizeitstätte MatriX am 18.04.2015 offiziell eröffnet. Der Offene Betrieb startete am 20.04.2015.

Öffnungszeiten sind seit derzeit:

Montag – Mittwoch 14.00 – 20.00 Uhr,
Donnerstag – Freitag 15.00 – 20.00 Uhr,
Samstag wird für Veranstaltungen geöffnet. Von Montag bis Freitag wird auch außerhalb der Öffnungszeiten für Schulen und andere Kooperationspartner in der Jugendarbeit geöffnet. Alle Schulen vor Ort nutzen das Angebot bereits.

Räume: 3 Gruppenräume, 3 Büros,
2 Übungsräume, ein Tonstudio, 1 Saal
teilbar (200 qm)+ Musikanlage, Küche,
4 Lagerräume, 1 Lounge + Theke (10 m),
Streetball-Platz, Skatepark.

Personal: Ralf Engelstätter / Leitung 39 h,
Pit Granz / Veranstaltungen 39 h,
Steve Klier / Medienpädagoge 39 h,
Angi Klecker / Theaterpädagogin 25 h,
Fabiola Schwaninger / Streetwork 35 h,
Michael Rothmund / Streetwork 19,5 h,
Allan Schubert / FSJ 39 h, Alex Bartl /
Praktikant FH 19,5 h, Stefan Ischinger /
Honorarkraft 7 h, Praktikanten der FOS/
BOS.

Angebote: Offener Betrieb, Projekte, Studio
(Musik- und Videoproduktionen), Jugendbil-
dung, Theater, Medien, Turniere, Veranstal-
tungen, Beratungen, Partizipation etc.

Veranstaltungen sind ein Schwerpunkt in unserer MatriX. Es fanden 2015 zweimal die MatriX-Jam-Party für Jugendliche ab 14 statt, ca. 150 Kids konnten sich hier austoben. Einzugsbereich der MatriX ist weit über die Grenzen von Königsbrunn hinweg. Viermal fand ein Vorentscheid eines bayernweiten Bandwettbewerbs statt. Das MatriX-Camp, ein Fußball-Trainingslager ist leider ausgefallen. Zahlreiche Kooperationsveranstaltungen mit dem Gymnasium, der Realschule, der Mittelschule in Königsbrunn finden vor allem vormittags statt. Darüber hinaus gab es das Südpop-Festival, den MatriX-Poetry-Slam, Cosplay etc. um nur einige zu nennen.

Das MatriX-Studio ist ein weiteres Highlight. Hier ist unser DJ-College, wo DJs ausgebildet werden, Videoschnitt, Beats-Machen, Sounds produziert werden können etc. Alles unter professioneller Anleitung, wird auch als überregionales Projekt in Kooperation mit dem KJR angeboten. Die beiden Übungsräume sind mit jeweils vier Bands belegt, die Bands bringen sich bei Veranstaltungen ein.

Medienpädagogik

Mit der Eröffnung der Jugendfreizeitstätte MatriX nahm auch der neue Medienpädagoge Steve Klier im Mai 2015 seine Arbeit auf. Im Zentrum der Arbeit der ersten Monate stand die vor allem die Einrichtung und



Inbetriebnahme des Tonstudios der MatriX. Dabei sollte in den Räumlichkeiten für die Bereiche „Recording“, „Musikproduktion“, „DJing“ und „Videoschnitt“ Platz gefunden werden. Neben der umfassenden technischen Ausstattung, wurde in einem Projekt mit Jugendlichen die Innenausstattung des Studios selbst angefertigt und den Bedürfnissen des Raumes angepasst. Im August konnte das Studio im Rahmen eines großen „Workshop Weekends“ in Betrieb genommen werden. Dabei hatten Jugendliche die Möglichkeit, die Basics in Rap, Beats produzieren, Graffiti und Deejaying zu erlernen. Als Abschluss gab es eine gemeinsame Party, auf der die Teilnehmer/-innen ihr Können unter Beweis stellen konnten.

Ab September gab es so dann die ersten Projekte, welche in Kooperation mit den ortsansässigen Schulen durchgeführt wurden. Unter anderem wurde ein Video-

projekt zum Thema „Meine Stadt“ mit einer 10. Klasse der Mittelschule durchgeführt. Desweiteren eine Hörbuchproduktion in Kooperation mit der RT1-Moderatorin Ramona Schwab und dem Gymnasium Königsbrunn. Im Rahmen des Kreativnachmittages der offenen Ganztageschule der Mittelschule Königsbrunn führten wir einen Workshop über neun Wochen durch, in welchem die Schüler/-innen Schritt für Schritt lernten, eigene Musik in einem digitalen Tonstudio zu produzieren.

Auch im offenen Betrieb konnte das Studio als Raum der kreativen Entfaltung etabliert werden: ca. 20 junge Menschen haben in den Monaten seit September in den Räumen gearbeitet, eigene Musik produziert, Tracks eingerappt und eingesungen und Bands aufgenommen.

Zum Jahresende stand vor allem der MatriX-YOUTUBE-Channel im Vordergrund. Die

MATRIX
WORKSHOP WEEKEND
07.+08. AUG

DEEJAYING
 AUSSERDUSS STAN-DJ HEAVY BELLY FÜHRT EUCH IN DIE KÜNST DES DEEJAYING EIN. LEHNT SCRATCHEN UND DOUBLES, BIS DIE PLATTENSPIELER RAUCHEN.

RAP WIE WOLLY STYLLEN WIE SNOOP DOGG ODER HALFTIGER/IN DER RAPPER KROMOGRAPH AUS BERLIN ZEHT EUCH DIE BASICS UND TECHNIKEN.

BEATS/ PRODUCING
 BEATS Bauen WIE DR DRE ODER MAJOR LAZONI LEHNT IN UNSEREM NEUEM STUDIO DEN UMGANG MIT DRUMMACHINE UND DER PASSENDE SOFTWARE.

BREAK DANCE OB SIXSTEPS ODER HEADSPINS, OB FOOTWORK ODER TOP-ROCKING, IN DIESEM WORKSHOP WERDEN NEUE TÄNZER GEBOREN.

GRAFITTI
 GRAFITTI, BLOSS SCHMIEREZEICHEN? NEIN! DER GRAFITTI-KÜNSTLER LACHS BRINGT EUCH NIE ALLES ÜBER DIE URBANE STRASSENKUNST BEI.

**KURSGEBÜHR: 10 EURO
 ANMELDUNG ERFORDERLICH!**

MATRIX JUGENDFREIZEITSTÄTTE
 ALTER POSTWEG 2
 86343 KÖNIGSBRUNN
 TEL.: 08231/95 76 060
 FACEBOOK.COM/MATRIXKÖNIGSBRUNN

Videoplattform, welche zunehmend nicht mehr nur ein reines Konsummedium ist, sondern als Plattform für eigenen kreativen Output dient, wird gemeinsam mit einer Gruppe Jugendlicher erschlossen.

Mädchenarbeit

Fabiola Schwaninger (Streetwork) und Angi Klecker sind im neuen Haus für die Genderarbeit mit Mädchen zuständig. Im mittlerweile schon gemütlich eingerichteten eigenen Mädchenraum gibt es kontinuierliche spezifische Angebote von Fitness-Training mit Geräten, künstlerischen und kreativen Aktivitäten bis hin zu umweltpolitischer Bildung im Rahmen umweltschonender Kochangebote und der Errichtung eines Hochbeets auf dem Gelände der Matrix.

Theaterpädagogische Projekte

Unter Leitung von Angi Klecker und Michaela Christa (Gymnasium Königsbrunn) konnte das Unter- und Mittelstufentheater des Gymnasiums Königsbrunn mit Verstärkung von Schüler/-innen der Realschule Königsbrunn seine zweite, abendfüllende Produktion auf die Beine stellen. Mit Johann Nestroys „Der Talisman“ nahm sich die Truppe auf urkomische Art und Weise, die dennoch zum Nachdenken anregt, der hochaktuellen Thematik des „Mobbings“ an.

Theater

Die hauseigene Theatergruppe „Dramalution“ steht hingegen vor einer ihrer größten Herausforderungen. Sie probt derzeit an der Inszenierung von „August August

August“ vom tschechischen Autor Pavel Kohout. Das Stück spielt im Zirkus und wurde vom Autor einst als Parabel auf den Prager Frühling und dessen Niederschlagung geschrieben. Die Thematik des Gegensatzes von starren, bedrohlichen, unerschütterlichen Machtstrukturen auf der einen Seite und dem Chaos der liebevoll-kindlichen Phantasie auf der anderen Seite ist jedoch zeitlos.

Da das Stück im Zirkus spielt, lernen die Darsteller diesmal alles zum Thema „Clownerie“, unterstützt von dem Augsburger Clown und Schauspieler Fabio Esposito. Aber auch an artistischen und anderen Zirkusnummern soll es nicht fehlen. Es sind Kooperationen mit entsprechenden Vereinen geplant, um ein Heidenspektakel in dem Veranstaltungssaal der neuen Jugendfreizeitstätte aufzuziehen. Theaterpädagogin und Leiterin des Projekts Angi Klecker hat besonders die Höhe und Größe des neuen Veranstaltungssaals dazu animiert, etwas ganz Besonderes als Eröffnungstück mit „Dramalution“ vorzubereiten.

Jugendbildung

In bildungspolitischer Hinsicht nimmt die Matrix ihre Vorbildfunktion ganz besonders im Bereich der Umweltbildung sehr ernst. Vor allem hinsichtlich der Dringlichkeit einer umweltschonenden Ernährung wird kontinuierlich Aufklärungsarbeit geleistet. Das Königsbrunner Tierschutzprojekt (Kuh-Pa Libre) läuft seit über einem Jahr. Die Angebote reichen vom vegan/vegetarischen Kochen im offenen Betrieb bis hin



zu Angeboten im Ferienprogramm, wie dem „Vegan-Tag“ auf Gut Morhard. Geplant sind Besuche auf weiteren Gnadenhöfen der Umgebung, Benefizveranstaltungen für den Tier- und Umweltschutz und die Übernahme einer Patenschaft für ein Nutztier („MatriX-Kuh“). Aufklärung hinsichtlich der Dringlichkeit ressourcenschonender Ernährung und Lebensweise findet stets im Gespräch statt und wird zudem mit filmischen Material unterstützt.

Hinsichtlich der Flüchtlingsthematik kann die Matrix bereits einiges an Integrationsarbeit vorweisen. Mehrere Asylbewerber des MLH in Königsbrunn bauten beispielsweise in der Matrix am Bühnenbild für das geplante Theaterstück „August August“. Einige nahmen sogar an einem der Clownworkshops mit Fabio Esposito teil. Auch in der Küche wurden die jungen Männer gebraucht und beteiligten sich beispielsweise an der Zubereitung pflanzlicher Hamburger.

Streetwork Königsbrunn



und Verschwiegenheit gegenüber Dritten sind bei diesem freiwilligen Hilfsangebot unverzichtbar. Sie orientieren sich am Alltag und an der Lebenswelt Jugendlicher und stellen ein Angebot zur Verfügung, das auf deren individuelle Situation abgestimmt ist. Sie setzen sich dafür ein, die Selbsthilfekräfte der jungen Menschen zu aktivieren, um mit ihnen gemeinsam Lösungsstrategien für die jeweiligen Problemlagen zu entwickeln.

Aufgaben und Ziele der Streetwork/Mobilen Jugendarbeit

- Niederschwellige, auf Wunsch anonyme Beratung an informellen Treffpunkten für Jugendliche und junge Erwachsene bis 27 Jahre in der Stadt Königsbrunn
- Begleitung und Hilfe in Stresssituationen und Krisen
- Vertretung der Interessen der Zielgruppe (Parteilichkeit)
- Schaffung und Erhaltung von Räumen und Plätzen für junge Menschen
- Vermittlung in das bestehende Hilfesystem
- Alternative Freizeitgestaltung

Selbstverständnis von Streetwork

Die Streetworker Fabiola Schwaninger und Michael Rothmund nehmen eine akzeptierende Haltung gegenüber ihren Klienten ein und begeben sich als Gäste an die öffentlichen Treffpunkte. Transparentes Vorgehen

Arbeitsalltag / Aktionen / Veränderungen

Harald Grieser hat zum September 2015 die Streetwork Königsbrunn, nach zweijähriger Tätigkeit, verlassen. Streetworkerin Fabiola Schwaninger ist seit Juni 2015 in der Streetwork Königsbrunn im Einsatz, im November kam Michael Rothmund ins Arbeitsfeld hinzu. Dabei war im Jahr 2015 die Beziehungsarbeit bzw. das Kennenlernen der Jugendlichen und der Erhalt und der Ausbau bereits vorhandener Strukturen die wichtigste Aufgabe.

Als bereits bestehende Angebote sind die offene Pause, Dienstag vormittags an allen Schulen, die Hallennutzung in der Grundschule Nord, donnerstags 20 – 22 Uhr und die Präsenz auf der Königsbrunner Gautsch im Juli mit festem Stand und kostenlosem Wasser, Obst und Informationsangebot, zu erwähnen.

Hinzu kamen nun, bedingt auch durch die neue Anbindung der Streetwork an die Jugendfreizeitstätte MatriX, die Mädchenarbeit in Zusammenarbeit mit der Theaterpädagogin Angi Klecker, montags 17 – 19 Uhr und das Kochprojekt mittwochs ab 17 Uhr.

Freitags wird zudem oftmals ein zusätzliches Finesseevent angeboten, wie z.B. ein Kickbox-Crashkurs oder die MatriX wird punktuell bis 22 Uhr geöffnet. In Kooperation mit der Theaterpädagogin Angi Klecker fanden im September ein Wohlfühltag für Mädchen und ein VeganTag für Mädchen auf Gut Morhard statt.

Außerdem war die Streetwork auf dem Königsbrunner Nikolausmarkt mit einem festen Stand von 04.12. bis 06.12. präsent, verkaufte Kinderpunsch und diverse Geschenke aus der Küche und stellte sich mit zahlreichen Informationen anhand von Flyern zu Beratungs- und Informationsgesprächen für alle Interessenten zur Verfügung. Dabei ging es natürlich um die Jugendhilfe, aber auch darum, Eltern, Lehrer und Persönlichkeiten der Stadt kennen zu lernen und die eigene Arbeit zu präsentieren und transparenter zu machen. Wichtig ist es deshalb auch, die bereits vorhandene Netzwerkarbeit mit der Stadt Königsbrunn zu pflegen und sich durch aktive Öffentlichkeitsarbeit bei facebook und myHeimat adäquat zu präsentieren.

Zu einem lockeren, anonymen Gesprächskreis kam Sarah Hatton von der Drogenhilfe Schwaben am 29.10. in die MatriX und

stand den Jugendlichen zum Thema Kräutermischungen Rede und Antwort.

In Kooperation mit anderen Streetworkern der Region und des KJR informierten die Streetworker am 21.10. in der Nachterlebniswelt PM vor Ort die Jugendlichen unter dem Motto „Lass dich nicht KO-Tropfen“. Außerdem fand das 2. Wintercup Fußballturnier in Untermeitingen am 5.12. statt, das durch diverse Teams aus dem freizeitpädagogischen Angebot zusammengestellt wurde.

Regelmäßig gab es spezielle Streetwork-Teams zum Austausch. Für den weiteren Blick über den Tellerrand nahmen die Mitarbeiter/-innen an diversen Fortbildungen u. a. über Gesprächsführung im konkreten Verdachtsfall, Krisenintervention oder Aufklärung zum Thema Drogen / Stoffkunde teil.

Ausblick

Für das Jahr 2016 sind natürlich der Ausbau der Beziehungsarbeit mit, wie bereits vorhanden, diversen Einzelfallhilfen, wenn nötig geplant.

Weitere gesammelte Ideen sollen umgesetzt werden, wie die Organisation eines zweiten Hallentages für die Jugendlichen, diverse Aktionen zur Aufklärungsarbeit, wie z. B. einer „Anti-Komatrink-Kampagne“ mit alkoholfreiem Bier, coolen Mottobierdeckeln und Rauschbrillen und die Unterstützung der Jugendlichen zur Behauptung im öffentlichen Raum Königsbrunn.

U_Turn – Zentrum für Kinder- und Jugendkultur Schwabmünchen

Seite 44 | 45

Veränderung der Gesamtkonzeption

Im Februar 2015 hat Ivo Mannheim das Jugendzentrum verlassen. Im September übernahm Harry Grießer die Hausleitung und ist zuständig für das Kulturprogramm, den Offenen Betrieb sowie administrative Aufgaben des Hauses. Dorothea Diepold kam ebenfalls im September in das Jugendzentrum. Durch ihre medienpädagogische Ausbildung konnte das jugendkulturelle Portfolio in seinen Angeboten erweitert werden. Die Kunstpädagogin Jessica Götz bereichert weiterhin durch ihre vielfältigen Angebote das Kinder- und Jugendkulturprogramm.

Erweiterte Öffnungszeiten

Durch die neue Besetzung war es möglich, die Öffnungszeiten zu erweitern. Nun ist das Haus Montag bis Mittwoch 15 – 20 Uhr sowie Donnerstag und Freitag 16 – 22 Uhr geöffnet. Jeden zweiten Samstag soll für Konzerte und andere kulturelle Veranstaltungen geöffnet werden.

Konzeptionelle Innovationen

Das Angebot im Länz wurde der Zielgruppe von 14- bis 18-jährigen Jugendlichen angepasst. Es wurde eine Playstation installiert sowie die Möglichkeit geschaffen, selbst ausgewählte Musik abspielen zu können. Dies wird bereits gut von den Jugendlichen angenommen.

Die Spende der Küche aus der Grundschule ermöglicht es, Kochprojekte auszuweiten.

Inklusion

Im Jahr 2015 gab es neun inklusive Dinner, Koch- und Essveranstaltung von und für Menschen mit und ohne körperliche und geistige Beeinträchtigungen. Weiterhin fanden eine inklusive Faschingsdisco, ein inklusives Sommerfest sowie ein inklusives Weihnachtsfest statt sowie eine Info- und Kontaktveranstaltung zum Welt-Down-Syndrom-Tag.



Repair Café

Wieder war das Repair Café mit vier Veranstaltungen, wobei eine von einem Fernsightteam begleitet wurde, ein voller Erfolg. Es wurden Fahrräder, Toaster, Handys, Küchenmaschinen, Staubsauger und allerlei defekte Gebrauchsgegenstände sowie auch Kleidung repariert bzw. geflickt.

Singoldsand Festival 2015

Im Rahmen des Sommerferienprogramms wurden kleine Monsterchen genäht, die auf dem Singoldsand Festival zu Gunsten der Ulrichswerkstätten verkauft wurden.

Michaelimarkt

Pünktlich zum Michaelimarkt öffnete das neue Jugendzentrum-Team zusammen mit der Streetwork seine Pforten mit musikalischer Unterstützung von lokalen Musikern.

Konzerte

Trotz der Umstrukturierungen im Haus wurden acht Konzerte veranstaltet. Diese wurden positiv angenommen.

Partys

Im Haus fanden in Zusammenarbeit mit den Organisationsteams der Q11 des Gymnasiums und der SMV der Realschule eine Hallo-

weenparty sowie eine Klassenfeier statt. Diese wurden vom pädagogischen Team bei der Organisation und bei der Durchführung betreut und unterstützt.

Präventivprojekte

In Kooperation mit der Mittelschule Schwabmünchen wurden zwei Drogenpräventionsangebote, die jeweils zwei Tage dauerten, veranstaltet.

Ferienprogramm

Verschiedene Kreativangebote und Ausflüge fanden wieder in Faschings-, Oster-, Pfingst-, Sommer- und Herbstferien statt. Für Kinder und jüngere Jugendliche (6 – 14 Jahre) gab es Spiel- und Bastelangebote, Vormittagsbetreuung, Film-, Werkstatt- und Kochprojekte. Altbewährtes wie das beliebte Filmdrehen, diesmal sogar im Ames-Raum des Museums, Action-Painting oder die Hochseilgartenfahrt wechselte sich ab mit neuen Angeboten wie Naturfarben- und Hinterglasmalerei, Seifenherstellung und Lebkuchenbacken.

Werkstattangebote

Die ehrenamtlich getragene Longboardwerkstatt läuft weiterhin erfolgreich jeden Freitag ab 19 Uhr. Nach einer Einarbeitung kann die Siebdruckwerkstatt zum Bedrucken von Textilien und anderem mit eigenen Motiven genutzt werden. Verschiedene Vereine und Jugendgruppen nutzten dies auch 2015. Ein Mädchenfilmteam drehte eine Parodie auf ein bekanntes Fernsehformat mit dem Titel „Germanys next Topfmodel“.



Streetwork und Praxisklasse Schwabmünchen

In Schwabmünchen ist weiterhin Sebastian Schirmer als Streetworker und in der Praxisklasse beschäftigt.

Streetwork

Neben der aufsuchenden Sozialarbeit an Treffpunkten der Jugendlichen fand auch wieder eine Zusammenarbeit mit dem Jugendbeirat in Schwabmünchen statt und somit auch beim Singoldsand Festival in Form eines Standes zur Alkohol- und Drogenprävention. In Kooperation mit den Streetworkern aus Bobingen, Lechfeld und Königsbrunn gab es dieses Jahr wieder eine

Aufklärungskampagne vor der Diskothek P.M. in Untermeitingen, die zum Ziel hatte, die Besucher in Sachen K.O.-Tropfen zu sensibilisieren.

Im Rahmen der Einzelfallhilfe wurden Jugendliche und ehemalige Schüler/-innen der Mittelschule dabei unterstützt, sich wieder in den ersten Arbeitsmarkt zu integrieren sowie auch individuelle Hilfsangebote zu erschließen. Dies geschah unter anderem durch Beratung, Begleitung zu Behörden, Schulen und Ämtern, sowie durch Vernetzung verschiedener Stellen.



Praxisklasse

Auch in diesem Jahr war die Arbeit der Praxisklasse in Schwabmünchen wieder von Erfolg gekrönt, da alle Schüler/-innen entweder in ein Ausbildungsverhältnis oder in eine individuell angepasste Maßnahme vermittelt werden konnten.

Ehemalige Schüler/-innen wurden und werden bei Problemen weiterhin betreut und unterstützt. Auch für das neue Schuljahr konnten 16 weitere Schüler/-innen für das vom ESF geförderte Programm gewonnen werden.



Impressum



Kreisjugendring
Augsburg-Land

Kreisjugendring Augsburg - Land
Hooverstraße 1
86156 Augsburg

Telefon (0821) 45 07 95-0
Fax (0821) 45 07 95-129
Mail kontakt@kjr-augsburg.de
Web www.kjr-augsburg.de

Redaktion: Sabine Landau, Christine Matzura
Anzeigen: Sabine Landau, Lisa Glas
Layout und Satz: Simone Mall
V.i.S.d.P.: Josef Falch

Der Jahresbericht
entsteht mit
freundlicher
Unterstützung der



Kreissparkasse
Augsburg

Kinder- und Jugendreferentin Graben

Bereits seit sieben Jahren hat Angela Bschorr die Position der „Kinder- und Jugendreferentin“ inne und begleitet dabei Kinder von drei Jahren bis zum Jugendalter (und deren Eltern).

Seite 48 | 49

Jugendsozialarbeit an der Grundschule

Auch im Schuljahr 2014/2015 gab es wieder zwei neue, von Angela Bschorr geleitete, Projekte: Beim „Wunsdorf“ befassten sich 15 Erst- und Zweitklässler/-innen mit ihrem Heimatort. Als „Dorf-Detektive“ erkundeten sie Graben und erarbeiteten Verbesserungsvorschläge. Dann wurden alle Grundschüler/-innen zu einer großen Kinderversammlung eingeladen und sammelten dort weitere Ideen. Am Ende des Projekts durfte die Gruppe im Rathaus Bürgermeister Scharf die Ergebnisse präsentieren.



Die Viertklässler/-innen wurden im Sommer durch das Projekt „An & App“ im Bereich Medienkompetenz geschult. Sie lernten, aktuelle Kommunikationstechniken sicher zu nutzen – aber auch, wann sie dabei Grenzen überschreiten. Im kreativen Teil drehten sie mit Handys Filme und bearbeiteten sie danach an der Videoschnittsoftware. Auch eine „Facebook-Seite“ erstellte die Gruppe und setzte sich dabei unter anderem mit den Themen Datenschutz / Cybermobbing auseinander. Projektbegleitend lud die Grundschule alle Eltern zu einem passenden Themenabend ein, den Referentin Ute Wiedemann (Medienpädagogische Beraterin für Grundschulen im Landkreis Augsburg) hielt.

Weiterhin Bestand hat das Projekt „Zeitschenker“, das die Schüler/-innen ans Ehrenamt heranführen soll. Während des ganzen Schuljahres fanden viele Aktionen, z. B. für andere Kinder (Kinderflohmarkt etc.), aber auch Senioren, statt.

Erstmals konnten die Gräbinger eine „modern-historische“ Spielzeugausstellung besuchen. Ausgefüllt durch neues und altes Spielzeug bzw. Alltagsgegenstände und historische Fotos erhielten die Kinder Einblicke in die damalige und die Senioren in die Lebenswelt der heutigen Kindheit.



Wie immer kann hier nur ein kleiner Ausschnitt der Aktivitäten der Kinder- und Jugendreferentin aufgezeigt werden. Viele weitere Angebote, z. B. die „gesunde Pause“ und des (seit November 2014 an der Gräbinger Grundschule eingeführten) Schulfruchtprogramms, AG Streitschlichter, Kinderradionacht, Schulkino, Elternabende, das Projekt „Spielzeit“ und natürlich Elterngespräche/Einzelfallhilfen runden das Aufgabengebiet ab.

Gemeindliche Jugendpflege

Für große Aufregung sorgte bei den Jugendlichen die Nachricht, dass ein neuer Jugendtreff gebaut werden soll. Da das bisherige Gebäude einer Wohnanlage weichen muss, genehmigte der Gemeinderat einen Neubau zentral gelegen zwischen Grundschule und Fahrradständer. Bezugsfertig soll das neue Gebäude im Frühjahr 2016 sein. Um dann die Öffnungszeiten des offenen Betriebs erweitern zu können, nahmen die 16- bis 18-jährigen regelmäßigen Besucher/-innen des Jugendtreffs im November

an einem Jugendtreff-Coaching unter der Leitung von Christine Matzura teil.

Großen Anklang fand dieses Jahr auch der „Mädels-Treff“. Mädchen ab 11 Jahren verbringen einmal wöchentlich Zeit im Jugendtreff, um zusammen zu kochen/backen, Filme zu sehen oder gemeinsame Ausflüge zu machen.

Erstmals gab es 2015 zusätzlich zu den Sommerferien auch an Ostern und Pfingsten ein Ferienprogramm für Kinder. Neben kreativen Angeboten an Herd & Backofen (u. a. wurden mit den Senioren des Ü60-Teams Osterlammhergestellt) organisierte Angela Bschorr zusammen mit Elisa Rehm verschiedene Ausflüge (z. B. zur Berufsfeuerwehr Augsburg, Museum der Augsburger Puppenkiste). Über 40 Kinder freuten sich im Sommer über Betreuung durch das KJR-Spielmobil.

Weitere Programmpunkte waren das Jungen-Wochenende (mit 19 Teilnehmern), das Mädchen-Wochenende (mit 18 Teilnehmerinnen), trägerübergreifende Ausflüge (Therme Erding, Skiday, Europapark), die Betreuung des im Januar neu gewählten Jugendrats Lechfeld sowie die Initiierung eines (analog zu Unterreitungen stattfindenden) Malkurses.

Sozialarbeit im Kindergarten

Viel Freude bereiten Angela Bschorr auch die wöchentlichen Besuche der beiden Kindertagesstätten. Das Ziel ist hierbei, den Kindern und Eltern bereits vor der Einschulung als feste Vertrauensperson zur Verfügung zu stehen.

Jugendpflege Untermeitingen

Jugendhaus

Der Offene Betrieb konnte auch in diesem Jahr wie gewohnt an drei Öffnungstagen pro Woche weitergeführt werden und erfreut sich reger Beteiligung. Diverse Aktionen wie der „Schoko-Wednesday“, der „Spaghetti-Tag“, Kicker- oder Filmabende sorgen dabei für Abwechslung. Ein nicht mehr wegzudenkendes Angebot mit hohem Stellenwert bei der Jugend ist das gemeinsame Kochen am Mittwoch. So entstand die Idee, eine Kochbroschüre mit den von den Jugendlichen erprobten Gerichten zu erstellen. Der Ende letzten Jahres eingeführte Thekendienst unterstützt den Offenen Betrieb weitgehend eigenverantwortlich. Um den Jugendlichen auch über die regelmäßigen Teamsitzungen hinaus Informationen und gesetzliche Grundlagen an die Hand zu geben und sie bei der Planung von Veranstaltungen zu unterstützen, wurde im November in Kooperation mit

der Jugendpflege Graben und dem KJR ein Jugendtreff-Coaching veranstaltet. Am Ende des Jahres bedankte sich die Jugendpflegerin Elisa Rehm bei ihren Helfer/-innen mit einem Ausflug für die geleistete Arbeit und das Engagement im Jugendhaus.

Jugendpflege

Auch im Bereich der gemeindlichen Jugendpflege war einiges los und das Angebot konnte mit der monatlich stattfindenden Naturgruppe für Kinder ab 7 Jahren erweitert werden. Die Naturgruppe gibt Kindern die Möglichkeit, die Natur mit allen Sinnen zu beobachten und zu erleben. Die Themen und Aktivitäten sind dabei so vielseitig wie die Natur selbst: So wurde bereits Wildkräuter gesammelt und damit gebacken, Bäume untersucht, am Lagerfeuer gekocht, Insekten beobachtet und Vogelfutterplätzchen hergestellt. Im Herbst durfte die Naturgruppe einen tollen Nachmittag beim Heimatverein Lechfeld e. V. verbringen und im Steinofen Flammkuchen und Brot backen. Eine tolle Kooperation!

Durchgehend gut besucht ist auch der Malkurs am Freitagnachmittag. Mithilfe der ehrenamtlichen Künstler/-innen konnten die im Malkurs entstandenen Werke auch in diesem Jahr wieder im Augsburgener Landratsamt ausgestellt werden.



Die „Mädels-Tour“, ein kommunenübergreifendes Projekt mit der Jugendpflege Graben, welches als Pendant zum seit Jahren stattfindenden Mädchen-Wochenende entstand, fand auch 2015 wieder statt. Mit 13 Mädchen im Alter zwischen zehn und zwölf ging es für ein Wochenende nach Ingolstadt.

In diesem Jahr gab es auf dem Bürgerfest Untermeitingen erstmals eine sich drehende Karussell-Bar, in welcher das Jugendhaus-Team leckere alkoholfreie Cocktails verkaufte. Bei den heißen Temperaturen kam ein eisgekühlter, frisch zubereiteter Cocktail gerade recht.

Darüber hinaus beteiligte sich das Jugendhaus, wie in den vergangenen Jahren, mit einem eigenen Stand am Christkindmarkt in Untermeitingen. Dafür wurde in den Wochen vor dem Markt wieder kräftig gearbeitet, um Lebkuchen, gebrannte Mandeln und Marmelade verkaufen zu können. Auch die neue Kochbroschüre wurde dort zum Verkauf angeboten. Die Beteiligung an gemeindeinternen Veranstaltungen (Rama Dama, Bürgerfest) sowie an KJR-übergreifenden Aktionen (Ski-Day, Skyline-Park,



Therme Erding) sind weitere wichtige Termine im Jahresplan der Jugendpflege.

Schulbezogene Jugendarbeit

Der sich zum „Dauerbrenner“ entwickelnde „Juz-Run“, bei welchem die Grundschulkinder eine Schulstunde im Jugendhaus verbringen, spielen und Waffeln backen dürfen, wurde auch in diesem Jahr wieder sehr gut angenommen und zeigt die gute Zusammenarbeit zwischen Jugendpflege und Grundschule. Highlight in diesem Jahr war sicherlich der vom KJR initiierte Projekttag „Schule vereinigt!“, an welchem die Grundschüler/-innen verschiedene





Angebote der hiesigen Vereine ausprobieren und auch das Jugendhaus in Beschlag nehmen durften. Auch am darauffolgenden Spieletag beteiligte sich die Jugendpflege.

Ferienprogramm

Eine zentrale Aufgabe der Jugendpflege ist die Koordination und Organisation des Lechfelder Sommerferienprogramms.

Die angebotenen Aktionen wie etwa Brotbacken, Fahrradwerkstatt, Bilderrahmen gestalten, Kinder-Knigge, Besuch der Berufsfeuerwehr, der Stadtwerke und des Textil- und Industriemuseums in Augsburg sowie des Kinder- und Jugendmuseums, die teilweise in Kooperation mit der Jugendpflege Graben durchgeführt wurden, erfreuten sich reger Beteiligung. Auch das Spielmobil des KJR machte erneut Halt auf dem Lechfeld. Drei Tage lang war ein abwechslungsreiches Programm zum Thema „Lasset die Spiele beginnen – Zu Besuch bei den alten Griechen“ geboten.

Darüber hinaus wurden auch die in den anderen Ferien angebotenen Aktionen wie

etwa Heuhühner-Basteln, Kerzen gießen, Kissenbezüge bedrucken und die obligatorischen Back- und Kochkurse durchwegs gut besucht.

Höhepunkt in den Herbstferien war die in Kooperation mit der Untermeitinger Gemeindebücherei angebotene Aktion „Tatort Bücherei“. Dort schlüpfen die Kinder in die Rolle von Detektiven, mussten Fragen beantworten und Aufgaben erledigen, um den Täter zu ermitteln. Eine schöne Kooperation, die im nächsten Jahr weitergeführt werden soll.

Streetwork Lechfeld

Herbert Haseitl ist als Streetworker im Lechfeld für die Jugendlichen der Gemeinden Obermeitingen, Klosterlechfeld, Graben und Untermeitingen zuständig.

Aufsuchende Arbeit

Durch die aufsuchende Arbeit an den durchaus wechselnden Jugendtreffpunkten, aber auch an jugendrelevanten Veranstaltungen konnten Kontakte und Beziehungen zu jungen Menschen auf dem Lechfeld aufgebaut werden. So konnten Jugendliche durch einzelne und auch längerfristige Beratung und Begleitung unterstützt werden. Themen waren unter anderem familiäre Probleme, berufliche Schwierigkeiten, Straffälligkeit, Suchtproblematiken, Wohnungslosigkeit, Behördengänge aber auch Freizeitinteressen.

Mehrweckplatz für Jugendliche

Eine Bereicherung für das öffentliche Leben des Lechfelds ist der neue Mehrweckplatz für Jugendliche in Untermeitingen. Der Platz kann für Fußball, Basketball, Hockey, Volleyball und auch als Treffpunkt genutzt werden und ist somit Anlaufpunkt für viele verschiedene Jugendliche des Lechfelds.

Daher natürlich auch ein neuer wichtiger Punkt für die aufsuchende Arbeit. Im August gab es hier, unterstützt von der Gemeinde Untermeitingen und organisiert durch Streetwork eine inoffizielle Einweihung in Form eines „Baustellen-Barbecue“, an dem Bürgermeister Simon Schropp selbst am Grill die Jugendlichen mit Ge grilltem versorgte. Bei dieser Gelegenheit konnte der zum größten Teil fertigege-



stellte Platz schon ausgiebig für Fußball und Basketball genutzt werden. Zudem gab es nochmals die Möglichkeit, kleine Dinge wie Position von Sitzgelegenheiten, Überdachung, Mülleimer und Co. mit dem anwesenden Bauplaner und Jugendlichen zu besprechen.

Freizeitaktivitäten und Projekte

Mit Angeboten wie dem Spannen von Slacklines oder kleine Bolzplatztreffs konnten Jugendliche oft spontan vor Ort aktiviert werden. Zudem wurde in den kalten Monaten ein offenes Sportangebot in der Halle in Lagerlechfeld durchgeführt wie auch diverse Turniere von Jugendeinrichtungen mit motivierten Jugendlichen besucht werden.

Zusammen mit den Naturfreunden Klosterlechfeld und „planlos-Touren“ konnte am Baggersee Graben eine Ferienabschluss-

aktion mit Riverbug, Kajak, Torwand, Schokokuss-Schleuder und anderen Spielgeräten organisiert werden.

Im Herbst wurde wieder zusammen mit den Streetworkern des KJR eine Präventions-Aktion bezüglich K.O.-Tropfen vor der Diskothek P.M. Untermeitingen durchgeführt. Hier wurden Flyer zu diesen und anderen Themen am Eingang der Diskothek verteilt und durch Gespräche versucht, auf das Thema aufmerksam zu machen.

Der ebenfalls mit den Streetwork-Einrichtungen organisierte 2. KJR-Wintercup, ein Hallenfußballturnier, fand in diesem Jahr in der Mittelschulturnhalle in Untermeitingen statt und soll auch weiterhin in wechselnden Lokalisationen fortgeführt werden.

Beteiligung und Jugendrat

Im Lechfeld bewegt sich derzeit sehr viel in Sachen Bürgerbeteiligung und Bauvorhaben der Gemeinden. Hier ist es für Streetwork eine wichtige Aufgabe, die jungen Menschen des Lechfelds auch an diesen Prozessen zu beteiligen. Schon im Rahmen der aufsuchenden Arbeit wurden Ideen und Wünsche abgefragt, weitergetragen und unterstützt.

Zudem werden Beteiligungsveranstaltungen organisiert wie im Oktober ein Ideen-Workshop zu einem Bewegungspark am Sportgelände Klosterlechfeld. Erfreulich war bei dieser Veranstaltung das hohe Engagement von Jugendlichen aus dem Parkour-Bereich, die mit ihren Vorschlägen beim Ideen-Workshop punkten konnten

und auch weiterhin im Planungsprozess eingebunden werden sollen.

Ein besonderes Element der Beteiligung ist der Jugendrat Lechfeld. Er wurde Anfang des Jahres im Rahmen des 2. Jugendforums Lechfeld neu gewählt und versucht mit Unterstützung von Streetwork Lechfeld, Jugendpflege Untermeitingen und der Jugendreferentin in Graben, die Interessen der Jugendlichen aus einem das Lechfeld übergreifenden Blickwinkel zu vertreten. Die Jugendräte organisierten in diesem Jahr ein Human-Soccer-Turnier und unterstützten mit ein paar Leuten die „Gräbinger Wiesen“.

Ein erster Erfolg war ein Grillrost für die Feuerstelle am Baggersee in Graben, welcher nach einem Gespräch der Jugendräte mit dem Bürgermeister von der Gemeinde Graben zur Verfügung gestellt wurde.

Netzwerkarbeit

Streetwork ist oft erste Anlaufstelle für Jugendliche mit verschiedenen Anliegen. Daher sind Netzwerkpartner unverzichtbar, um jungen Menschen ein breites Unterstützungsangebot zu bieten. Hierzu zählen diverse Stellen wie Schulen, insbesondere die Schulsozialarbeit, Jugendgerichtshilfe, Jugendamt, Gemeinderäte und Gemeindeverwaltungen, Vereine und sonstige Behörden, Institutionen, Anlauf- und Beratungsstellen im Landkreis. Eine engere Zusammenarbeit erfolgte mit der Kinder- und Jugendreferentin in Graben und der Jugendpflegerin in Untermeitingen, wie auch mit den Streetwork-Trägerschaften des KJR.





**Kreisjugendring
Augsburg-Land**

Hooverstraße 1 | 86156 Augsburg
Telefon (0821) 45 07 95-0 | Fax (0821) 45 07 95 - 129
kontakt@kjr-augsburg.de | www.kjr-augsburg.de